iesvadener Canvlat

Berlag Langgaffe 21 "Taphartous". Chafter-Balle geöffnet von 2 Uhr murgens bis 6 Uhr abende. Polificellenie: Frankfurt a. R. Rr. 7408.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"TogMatthaus" Re. 6659-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Conni Bolifdedfonto: Fenntfurt a. M. Fir. 7408.

ngspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.20 monarfic, Wit. 14.25 vierteilstellich, ohne golohn; durch die Bolt bezogen: Mt. 4.75 menatlich, Mt. 14.25 vierteilstellich, sone Bestell-d. – Eszugabestellungen nehmen am: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle stanstation. – In fellen höherer Gewalt, Betriedoltdrungen oder Civells haben die Bo-jer feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts.

Angelgenprofer Ortliche Angelgen Mit. 1.25, auswörtige Angelgen Mit. 1.80, örrliche Alekkamen Mit. 5.—
auswärtige Aelkamen Mit. 7.— für die einspaltige Roloneizeile ober deren Raum. — Wei wieder holter Aufnahms anveränderier Angelgen entlineitigender Angelge. — Schuft der Angelgen Annadme für deide Ausgeben: 18 übe vormittage. — Hür die Aufnahms von Angelgen an vorgeschriedenen Augen und Clägen wird feine Gewähr übernonimen.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 49, Burft Bismarditrage Z. Ferniprecher: Mint Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 14. Dezember 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 584. . 68. Jahrgang.

Die Bruffeler Konferenz.

Mitte dieser Woche werden in Brüssel die Berhand-lungen der technischen Sachverständigen beginnen, die, wie es in der deutschen Rote heist: "die Frage der von Deutschland nach dem Friedensvertrage von Berjailles gefculdeten Reparationen vorbereitend prüfen" follen geschuldeten Reparationen vorbereitend prüsen" sollen. Damit ist schon klar zum Ausdruck gebracht, daß Brüssel feine Entscheid ung in der Wiedergutmachungsstrage bringen kann. Die Konferenz, deren Dauer auf ungefähr 8 Tage geschäst wird, hat lediglich die Aufgabe, die Lage in Deutschland und die sinanzielle Tragstraft des Reiches zu prüsen. Wit den Brüsselle Tragstraft des ziemlich komplizierten Bersahrens, auf das sich die Alliserten geseinigt haben, um zur Festsetung der Entschädigungsstumme, die Deutschland auferlegt werden soll, zu gestangen. Brüssel bildet also den Austaft sür die Genfer Konferenz. Es hat die Ausgabe, das ganze Wiedersgutmachungsproblem in seiner wirtschaftlichen und sinanziellen Grundlage zu klären.

gutmachungsproblem in seiner wirtschaftlichen und sinanziellen Grundlage zu tlären.

Richts wäre salscher, als die Brüsseler Konserenz, weil sie kein schidteren Kesultat bringen wird, zu unterschähen. Die Sachverständigen, die setzt in Brüsselzulammensommen, werden über das Ergednis der Beratungen ihren Regierungen Bericht erstatten und es ist selbstverständlich, daß die Regierungen ihre weitere Halbing in der Behandlung dieser Frage nach dem Ergednis dieses Berichtes seitlegen werden. Es sommt also außerordentlich viel darauf an, in welchem Sinne und welchem Geist die Durcharbeitung des Problems in Brüssel vorgenommen wird. Immer noch gibt es sa Leute, die etwa aus der Latsache, daß sich der Settverden, die etwa aus der Latsache, daß sich der Settverdem, die etwa aus der Latsache, daß sich der Settverdem, die verseund in Deutschland von 6 Millionen Flaschen vordem Kriege auf 10 Millionen Flaschen im Jahre 1920 gesteigert hat, auf unermelische Rechtstimer Deutschlands schießen. Reben solchen sindlichen Anschaungen mehren sich doch andererseits die Stimmen, die versuchen, die Lage Deutschlands einigermaßen ohjektiv zu schilchen und die dabei auch zu recht trüben Ergebnissen der Keicht und die habei auch zu recht trüben Ergebnissen sieher des Steuerausschusses wer deserntungen des Steuerausschusses wes deutschen Reichstages über die Frage einer Iwangsanleihe seistellen müssen, des her die Krage einer Iwangsanleihe seistellich sagen, Deutschland habe ein Interesse daran, gerade jeht seine Rot zu zeigen, aber es set — das nuß schlich der "Temps" zugeben — doch schwer zu glauben, daß die der Kententnis immer weiter Bahn bricht und daß nan auch die Ronsequenzen steraus zieht. Wir haben konn miederholt betont, es sei ganz undenkbar, daß diese Ersenntnis immer weiter Bahn bricht und daß nan auch die Ronsequenzen sieren zahlen müssen. Im weiterlichen werden wir durch Güter zahlen müssen. Im weientsichen werden wir durch Güter zahlen müssen. Best den gester des seiner Belonders aussiührlich in der Roschenschrift zu er un

nouvelle" - behandelt worden. Es gibt Kreise in Frantreich, die nun zwar zugeben, daß Deutschland nicht mit Geld, sondern nur mit feiner Arbeit jahlen fann, die aber nichts von der Lieferung von Fertigsabritaten willen wollen, sondern lediglich von der Abgabe von Robstoffen und Arbeitsträften. Sie geben dabei von Rohltoffen und Arbeitstraften. Sie geben dabei von dem Gedanken aus, Frankreich müsse verhüten, daß die verwüsteten Gebiete zu einem Absatzebiet der deutschen Industrie werden. Ferner spielt auch wohl der Glaube mit, man stärke die deutsche Industrie allzusehr, wenn man sie jeht in zu großem Make heranzöge. Diese Gedankengunge gehen von durchaus salschen Boraussetzungen aus. Man übersieht, daß die französische Industrie beispielsweise ihre ausbaß die frangöfische Industrie beispielsweise ihre aus-wärtigen Absangebiete verlieren würde, wenn sie sich lediglich auf die Belieserung der zerstörten Gebiete einstellte, ohne daß sie doch in der Lage wäre, diesen Wiederausbau allein durchzusühren. Man vergist aber auch ebenso, daß Deutschland gar nicht in der Lage ist, bedeutende Mengen von Rohstossen zu liesern.
"L'Europe nouvelle" tommt deshalb mit Recht zu dem Schlie es aufer dem Schlieben Gintere

bem Schluß, es entspreche in jeder Hinsicht den Intersessen Frankreichs, wenn den deutschen Fertigsabrikaten ein gewisser Plat eingeräumt werde. Die Zeitschrift meint, das Problem könne nur gelöst werden durch Schaffung einer deutsch-französischen Gemeinschaft, bei der parübergebend sowe die verdere Lage eintreten ber porübergehend sogar die paradoxe Lage eintreten tonnte, daß Deutschland von der frangöstschen Industrie Robitoffe gur Berarbeitung erhalte,

Sind auch mancherlei Einzelheiten, die die Zeitschrift über eine solche Wirtschaftsgemeinschaft bringt, als abwegig zu bezeichnen, so enthält der Gedanke doch zweissellos einen richtigen Kern. Um Geldzahlungen wird Deutschland ja nicht völlig herumkommen, aber mit diesen Zahlungen muß die Warenlieserung verbunden

werden. Und zwar die Lieferung von Waren, in benen qualifizierte beutsche Arbeitstraft stedt. Andererseits wird man sich aber auch auf der Gegenseite darüber flar sein müssen, daß man natürlich nicht von Deutschland die Abgabe von Waren verlangen fann, wenn man es aller seiner Hilfsträfte beraubt und es finanziell vollntändig abhängig macht. Die Lösung der Wiedergut-machungsfrage ist nur möglich, wenn man Deutschlands Leistungssähigkeit nicht beeinträchtigt, sondern erhöht. Wieweit solche Gedankengänge bei den Beratungen

Wieweit solche Gebankengänge bei den Beratungen in Brüssel eine Rolle spielen werden, ist schwer zu sagen, obwahl letzten Endes hiervon die Lösung der ganzen Frage abhängt. Der von Frankreich ernannte Telegierte Charles Sendour wird als ein besonders guter Kenner Deutschlands und aller zwischen Deutschland und Krankreich schwebenden Wirtschaftsstragen geschildert. Der Pariser Korrespondent der "Bossischung gestung" glaubt sogar versichern zu können, Sendour gehöre zu den französischen Politikern, nach deren überzeugung eine deutsch-französische Wirtschaftsverständigung auf gesunder Grundlage als Kordedingung sür den Wiederausdau Europas zu betrachten sei.

Trot dieser sehr günstigen Schilderung des Hern Sendour und trot der vereinzelten Stimmen in Frankreich, die einer deutsch-französischen Wirtschaftsgemein-

Sendour und trog der vereinzelten Stimmen in Frantreich, die einer deutsch-französischen Wirtschaftsgemeinschaft das Wort reden, wird man doch davor warnen
müssen, nun an Brüssel und an Gens besondere Heisenungen zu knüpsen. In lösen ist die Frage der Wiedergutmachung nur auf dem Wege der Verständigung.
Diese Einsicht scheint sich auch außerhalb Deutschlands
allmählich zu verbreiten. Ob sie heute schon den Sieg
davon trägt, ist indessen noch zweiselhaft!

Die deutsche Note über die oberichlesische Abstimmung.

mx. Berlin, 14. Des. Der Schluß der beutiden Rote über die oberichlesilche Abstimmung (Siebe beutiges Morgen-blatt) fautet:

bie oberschlesische Abstimmung (Siehe beutiges Morgenblatt) kautet:

Sie weiß auch die Berantwortung au würdigen,
die die die Regierungen mit der Aufgabe übernommen
haben, die freie, unbeeinflußte und gedeime Stimmenabgabe zu üchern und das ihrem Schute anvertraute Oberichlesten am Tage der Abstimmung vor Gesahren zu lehüben
Geleitet von dem Bektreben, den Mächten ihre Aufgabe zu
erleichtern, ist die deutsche Regierung dereit, das in der Note
vom 30. Navember ausgeworfene Broblem einer erneuten
lach lichen Brüfung zu unterzieden. Die deutsche Regier
rung gestattet sich, dierbei darauf dinsauweisen, daß der Note
ichlag der Nächte aroßen iech nilchen Schwierigkeiten in bezug auf Transport, Unterdringung usw. degegenen nuß. Sie macht ferner darauf aufmerkam, daß nach
Zisser 6 der Note das Ergebnis der Bollsabstimmung nicht
besannt werden darf, devor nicht alle von den eingeleinenen
und auswärtigen Wahlberechtigten absegedene Stimmen
vereinigt worden sind. Es ist böcht zweiselhaft, ab dabei
eine. Differenzierung der Stimmberechtigten und eine Berletung des Grundlases der Gedeimbaltung völlig ausgeichlosen werden fann.

Die deutsche Regierung glaubt, daß durch eine mündliche
Mussvache am schnellsten der Köchlicheit erlanut wirde, au
den in der Note ausgeworsenen Fragen Stellung zu nehmen.
Sie beehrt sich demgemäß anzuregen, daldmöglicht eine Belorechung von Bertretern berienigen Regierungen statisinden
tu lasen, von denne der Borichlag ausgegangen und und an
die er gerichtet ist.

Die deutsche Regierung bittet den englischen Sern Vereinerminster, diese Anregung auch an die französische und
die itsalienische Regierung weiterzeden zu wollen.

nuz, Keris, 14. Des, (Havas, Der diplomatische der
richterstatter der Agentur Havas demertt bezüglich der von

die isalienische Regierung weitergeben zu wollen.

nn. Paris, 14. Des. (Havas.) Der diplomatische Bertickterstatter der Agentur Davas demerkt bezüglich der von England, Frankreich und Jialien gerickteten Kote über die Wahl der Oberschlesser, die nicht mehr dort ansäsis sind: Diesen Boricklag will Deutschland nicht aumehmen. Die Internationale Kommission in Oberschlessen ist aber absolut nicht an die Beschlüsse anderer Abstimmungskommissionen gebunden. Die Hauptigke war, eine Garantie für die Freibeit und die Ehrlickleit dei der geheimen Wahl zu schaften. Diese Bedingungen könnten ebenso gut im Reinland wie in Oberschlessen ausgesikrt werden. Die Rommission, welche über die sieseliche Ordnung verantwortlich ist, kann es nicht verantworten, das ein Justrom von 300 000 gedürtigen Oberschlessen ersolgt, die bewassnet sein, die Wähler beeinflussen und evil. Stutige Zusammenstode bervorrusen können. Infospedessen ist es seicht möglich, das die Berbündeten is de weitere mündt ich Errb und zu vermeiben werden, die nur die Abstimmung verspäten kunte, und auf die zweite in London vorgeschene Lötung zurückommen werten. Sie würden sich dann entschließen, die auswärts wohenenden Oberschließer zwei Wochen nach den anderen wählen zu lassen.

Das Raijer-Wilhelm-Dentmal in Rattowig gefprengt. W.T.B. Katiowih, 13 Des Seute morgen wurde hier bas Kaiser-Wilhelm-Denkmal in die Luft gesprenst und völlig serktört. Durch die Gewalt der Explosion wurden sämtliche Kenstericheiben der umliegenden Oduser sertrümmert. Von den Tätern iehlt jede Spur.

mz Beuthen, 14. Des. Aus Nikola wird gemesdet: Auch dier wurde das Denkmal Kaiser Wilhelms am Marktsplan gestern früh vom Sodel der unterserissen. Man demerkte im Verlaufe des Tages verschiedene verdächtige Gestalten, denen man die Lat zuschreidt.

Bortragereife bes Berliner Behrergefangvereins.

Dr. Berlin, 14. Des. Der Berliner Lehrerge-iangverein unternimmt eine gebntägige Kongertreife nach Oberichleften gur Beranftaltung von Gejangsvorträgen.

Die neue Rote über Eupen und Malmedy

W. T.-B. Berlin, 13. Dez. In der Frage Eupen-Malmedy richtete, wie wit hören, die Reichstegierung eine neue umfangreiche Note an den Wölferbund mit dem Ersinden, sie der Bundesverfammlung vorzusegen. In der Note wird an der Sand eingebender rechtlicher und iatsächlicher Ausfährungen und unter Beibringung von neuen Urfunden nachzewiesen, das der belannte, die Kreise Eupen und Malmedy endgiltig Belgien zulvrechende Beichlus des Bölfers bundstats auf unzutreisenden Boraussetzungen beruht.
Die Rose köliset mit den Norten:

Die Rote ichließt mit ben Worten:

Die Note schliebt mit den Worten:

Der Nat des Böllerbunds erflärte ausdrücklich, das seine Entscheidung anders lauten mürde, wenn bewiesen werde, daß das Ergednis der Bollsabstimmung durch Einschücklerung, Druamittel, Amtsmisdrauch und Drodungen destimmt worden sei. Diese Be weise in der der der der Gestütst auf diese Beweise erwarteit die deutsche Regierung, daß die rechtse und vertragswidtige Bollsbefragung, wie sie von der flät tund der Beoölserung deutsche Schicken gehandbabt wurde, sir, ung ültig erflät und der Beoölserung gegeben wird. Die deutsche Regierung gibt sich der zuversichtlichen Hofflichen Rasiaammen tressen wird. Sie knieht daran die dringende Bitte, daß auch ihr Gelegenheit zur Auskunftserieilung gegeben werde, und daß, wenn irgend möglich, der Kommission in die Kreise enssenden mich aus eigener Anschauung ein Bild über die wahre Stimmung der Bewölferung zu verlichtlichen möge. Erwand eine Kommission in die Kreise enssenden möge. Und dem Exwolferung au verlichtlichen Des ist auch der lebbaite Wunsch der Bewölferung in der Meisen werde. Dies überschieden der Stilberden der Bewölferung au verlichtlichen des Eisterdunds der Bewölferung au verlichtlichen des Eisterdunds der Bewölferung au verlichtlichen des Eisterdunds der Bewölferung den Keicken des Bölferdundes überreichte am 13. Dezember den Mitseliedern des Bölferdundes überreichte Aus den Keickenminister Sim aus an den Generaliestretär, eir Erif Drum mand, richtete Tas Generaliestretär, eir Erif Drum mand, richtete Tas Generaliestretär, der Krif Drum mand, richtete Tas Generaliestretär verteilte an die Bölferbundsmitzalieder nur die flüberiezung dieler Kote, nicht abet das beisprügte Memorandum mit den Anlagen, in denne die Schret aria is linden fönnten. Es siat hinst, das sie der ausgelichten der Delegierten mitweteilen, das sie die Dolumente in der Keileichen Regierung dem Kriften der den Bericht der belasienen Regierung dem Kriften der den der berüfferen aus der lichterben des Generaliesten aus wörtlich beist — "Die Bemerkungen der beutsc

Die Berftorung ber bentichen Befeftigungen.

Dz. Berlin, 14. Des. Die deutsche Regierung batte der Botickafterkonierens eine Denkichrift über die im Friedensvertrag vorgesehene Berkorung von Beseut aungen übermittelt. Wie das. B. T. mittellt, dabe die Kontrollkommission die densichen Borschläge als ungenügenden darungemelen und weitere Forderungen gestellt, deren Erfüllung rund 620 Millionen Mark kosten würde, während wurden Aussichrung der deutschen Blüne nur 65 Millionen erseiders lich gewesen wären. Es sei aber zu hossen, daß die Botschafterung der deutschen Blüne nur 65 Millionen erseiders ich as terkon ferenz der schweren wirtschaftlichen Lage Deutschlands Rechnung tragen und die über den Bertrag von Verlalles binausgebenden Forderungen jallen lassen werde.

Die Regelung ber Musgleichszahlungen.

W. T.-B. Bertin, 13. Des. Ein Wiener Blatt verbreitet die angeblich aus Finanztreisen fan kammende Rachtschungen wordt bedauptet wird, das Deutschlaft and bei den Aussleichschuntern sich als zahlungsun is die gerklärte. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Nachricht unzutreisend und entstellt in tenjationeller Form Schrifte, die deutschreitis unternammen wurden, um zu einer Neuregelung der ung den Lernammen wurden, um zu einer Neuregelung der angen. Selt einiger Zeit läweben Ausgleichszahlungen zu gelangen. Selt einiger Beit läweben Verbandbungen mit den fremden Regierungen über eine anderweite Regelung der monatlichen Abrechmungen aus dem Ausgleichsversahren. Rach dem Regierungen über eine anderweite Regelung der monatlichen Abben Ausbechnungen aus dem Ausgleichsversabren. Rach dem Ariedensvertrag sollte Deutschland die au seinen Lasten der Ausgleichsverindren sich ergebenden Tedetsaden in dar abdesen, wöhrend im Fall eines Afrivsaldos eine Baraablung an Deutschland nicht vorgeschen ist. Die Söhe der in den leuten Monaten zu seistenden Jahlungen gab der deutschen Regierung Anlas, sich mit der britischen und französischen Regierung ameds einer anderweiten Revolung dieser Berdindschleiten ins Benedmen zu seben. Die Berdandlungen darüber führten discher zu teinem Refultat und sind noch nicht abgeschlossen. Wit Wücklich bierauf erdielt das deutsche Ausgleichsamt den Auftrag, die Ausgleichsämter der beteiligten Siaaten dorauf aufmerkam zu machen, das einkweisen eine Rogelung der Konten in der vorgesehenen Form nicht lättsinden fann.

Ginfprud gegen bas Gefen über bie Ginfuhr beuticher Farbitoffe nach England.

Dz. Berlin, 14. Des. Rach einer Meldung ber "Tägl. Mundichan" veröffentlicht ber "Daily Telegraph" eine Zuschrift von acht ber größten Baumwollhvinnereien in Lancolbire, die nachdrifdlich Einspruch gegen das Gelek über die Einfuhr deutscher Farbitoffe erbeben, da es geeignet les, die englische Tertilindustrie schwer su ichabigen.

Englifche Rohle für Deutschland.

W.T.B. Samburg. 13. Des. Der Dampfer Bhonir". ber beute von Rewegille on Inne abgebt, bringt die erfte Labung englischer Koble nach bem Krieze nach einem beutlichen Dafen. Die Ausfuhr wurde nach langen Berbandlungen vom englischen Koblentommissar genehmigt.

Sarbings Berband ber Rationen.

mx. Washington, 13. Dez. Wie die "Chicago Tribune"
mittellt, glaubt man, daß Sard in a Esibu Root.
Doover und Sugbes als Mitalieder der Delegation ernennen wird, die nach Europa gesandt werden soll, um
linterhandlungen, betr. die Schaffung eines Verbandes der Nationen, einzuleiten:

Reine Erhöhung der Brotpreife.

ms. Berlin, 14. Des. Immer wieder mird in ber Breffe behauptet, daß eine mehr ober weniger bedeutenbe Erhöhung der Brotweile, richtiger der Mehlpreile, feitens der Reichsgetreideftalle bevorftebe. Wie wir von maggebenber Stelle erfahren, ift biele Behauptung unautreffenb. Der Reichsernabrungsminifter bat bereits in feiner letten Reichstagerebe barauf bingewiesen, bab eine folde Erbobung angefichts ber fielgenben Aufwendungen, bie bie Bevöllerung für die Berlorgung gerabe im Winter belaften, bei ber immer mehr fintenben Rauffraft weiter Rreife nicht angangig ift und bag, um ben Mehlpreis auf ber gegenwärtigen Sobe au baften, affein fur bie Beit bis sum 31. Mars 1921 runb 34 Milliarben Mart an Reichszulduffen angeforbert werten muffen. Es ift unter biefen Umftanben nicht erfichtlich. and welche Taffachen fich bie Behauptungen von einer benorftebenben Grudbung ber Brotpreife ftugen.

Die preugliche Befoldungsordnung.

W. T.B. Berlin, 13. Des. Der Besoldungsaus-fchuß der preuhlschen Landesversammlung, der in den leit-ten Wochen täglich Sisungen, teilwesse die spat in die Nacht, abbielt, des nostes gestern in einer zehnstündigen Dauer-fitung der zweite Lesung der Besoldungsordnung. Da-mit ilt es sicher, daß die Bosoldungsgesete noch vor Weih-nachten veradichtedet werden.

Die Forberungen ber Gifenbahnbeamten.

W. T.B. Serlin, i3. Des. Der Vorliand des Dentschen Ellendachnerverbands erflärt, daß die geringe Aufbesserun der Kinderausagen für die Beamten den Teuerungs-verdült in ilsen teines wegs Kechnung trägt. Das gelte auch für die in Aussicht liebende Ausbesserung der Be-slige der Arbeiter. Der erweiterte Vorstand beaustragt der angeren Boritand, alle Berbandlungsmöglichteiten zu er-ichonsen, um eine entlorechende Erhähung der Bezüge aller Lehn- und Gebaltsempfünger berbeinstühren. Sollte dies nicht gelingen, so soll der engere Korstand mit den übrieben kalioren in Berbindung treien, um zu einem geeigneten Beitvunst den Streit zu erflären und durchzusübren.

Die Rovelle zum Ginfommenftenergefet beim Reicherat. W.T.-B. Berlin, 13. Des. Wie von suftandiger Seite mitgeteilt wirb, liegt die Rovelle sum Einfommensteuergeseb autzeit bem Reichstat vor.

Rein Rudtritt bes Sparfamteitstommiffars.

Br. Herlin, 14. Dez. (Eig. Drabtbericht.) zu den Melbungen über die Beränderungen im Reichsfinanzen in der die Keränderungen im Reichsfinanzen in isterium wird amilich mitgeteilt, daß ein Abichiedsgefuch des Sparkauteitskommiskars Dr. Carl nicht vorliegt. Dr. Carl arbeitet im vollen Einverftändnis mit dem Reichsfinanzminiskertum. Wenn in verschiedenen Zeitungen des hauptet wurde, daß von einem Erfolg disher nichts zu loutet, des für darungen des Hräftbent Carl erft leit 6 Wochen istig ist. Es darf nicht unterlächt werden, daß Rräftbent Carl erft leit 6 Wochen istig ist. Es darf nicht unterlächt werden, daß Rräftbent Carl den Reichsfinanzminister in leinem Bestreben, der Errichtung neuer Kessoris dintanzubalten, taikräftig unterlächt bet.

Rechtogilltigfeit ber Sochitmietenordnung.

W.T.B. Berlin, 13. Des. Auf die Anfrage des Reichstagentigeordneten Molif (Atilit) über die Rechtsgülltigfeit ber preußischen Sochif mietenordnung bat die Reichstegierung folgende Antwort erteilt:

Die Rechtsallstigseit ber preuklichen Söchstmietenordnung vom 9. Dezember 1919 unterliegt nach Ansicht ber
Reichsregterung seinem begründeten Iweisel. Die Reichsregierung bat in diesem Stime bereits früher Stellung genommen, wie dies dei Beratung des Moduungsmangelgeleses in der Situng der Rationalvergammlung am
20. April 1920 von dem Berichterstatter, Abs. Sagemann,
notzeiragen wurde, und wie es auch der vreußiche Minister
für Noffsmohlschri in der Landesverfammlung vom
28. Hebrnar 1920 dei Erörterung über die Söchsmietenanordnung mitgeteilt dat. Die vreußiche Höchsmehlenanordnung mitgeteilt dat. Die vreußiche Höchsmietenanordnung beruht auf § ba der Berordnung zum Schwe
ber Niester, der durch die Berordnung vom 22. Juni 1919
eingesigt wurde. Die Berordnung vom 22. Juni 1919
geht ihrerseits auf das Reichsgeses vom 17. April 1919
surtid. Das Reichsgeses vom 11. Mai 1920 bat in Jisser 3
ausdrücks ausgesprachen, das die auf Grund der Miester
ichnitrerordnung ergangenen Anordnungen weiterhin in
Kraft bleiben follen.

Damit war, wie lich aus den Berhandlungen flar ergibt, namentlich bezweckt, die hinkatlich der Rechtsgültig-leit der preuhilchen Söchlimietenanordnung laut gewor-denen Iweifel zu beleitigen.

Joseph von Cauffs neue Bücher.

Preußischer Zentrumsparteitag.

Bb. Berlin, 13. Des. In der sweiten öffentsichen Sikung referierte Kreisichulrat Kamp über das Zungentrum. Frau Oberlehrerin Wronse iprach dann über Frauen und Zentrum. Müller (Marbura) begrüßte mit besonderer Freude die Zentrumsasademiser. Staatsiefreiär Woldermann nuregte an, das durch ein allgemeines Borgeben Profesiuren für katholische Keligion bei allen Universitäten eingerichtet werden. — Der Parteitan wurde, nachdem mehrere Ensichliekungen bezüglich der Arstitumnung in Oberichleiten angenommen worden waren, gesichiosien.

Der Brogeh gegen die Marburger Zeitfreiwilligen.

Der Prozeh gegen die Marburger Zeitfreiwilligen.

Br. Kallel, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Unter großem Andrang begannen gestern vormittag die Berbandlungen gegen die Mardurger Zeitfreiwilligen vor dem Schwurgericht. Im Judorerraum baden die Angehörigen der angestlagten Studenten Blad genommen. Um 9,15 Uhr vormittags eröffnete der Borsisende. Landgerlichsdirestor Dr. Ich midd, die Sikung. Er teilte mit, die Berdandlungen würden mehrere Lage dauern, man botte aber, die Sembandlungen würden mehrere Lage dauern, man botte aber, die Sembandlungen würden iertig zu werden. Rach Eriedigung der Hörmlichteiten stellte der Berteibiger Dr. Lütgebrune den Antrag auf Einstellung des Berfahrens. Er begründete seinen Antrag mit § 143 des Militärstrafgesehbuches und ist der Ansicht, das die gegen das Marburger Urteil eingelegte Berufung zu soät und nicht sormgerecht erfolgt sei. Dem wideriprach der Staatsanwalt. Der Gertichtsbot lehnte nach lurger Beratung den Antrag des Berteibigers ab. Dierauf gelangte das Marburger Urteil nebit Begründung zur Kerseinag. Als Kertreter des Reichswehrministers ist Obertriegsrat O de nau u.e.r (Berlin) anweiend. Als erher wird der Angeslagte Göde t vernommen. Seine Auslagen bringen nichts Reugen. die bereits in Marburg vernommen lind, seine neuen Geschisspunkte. Die Berbandlung wurde dann auf Dienstagnors mittag verlagt. mittag pertagt.

Selfferich als Kläger.

W. T.B. Berlin, 13. Des Das Schöffengericht Berlins Mitte begann beute die Berbandlung über eine Brivatilage des inüberen Staatsministers deliferich gegen den Redakteur der Edarlottenburger Zeitung "Neue Zeit". Anselm Zoel. In zwei Artiseln der "Kenen Zeit" wurde Dekterich als Kölicher bezeichnet, weil er in einer Polemit gegen den damaligen Reichsminister Erzberger ein antliches Dokument verstümmelt und verfällich wiedergab. Erzberger debauptete in der Nationalversammlung vom 25. Juli 1919, noch im August und September 1917 sei durch Bermittlung des Batikans ein erniköders Friedensamsebet der englischen Regierung an die deutsche Regierung berangebracht worden. Die deutsche Regierung schoch diese letzte Friedensmörlichseit aus. Deliferich dezeichnete die Erzbergeriche Enzbillung in der "Kreuszeitung" als gewissenleien, niedertröchtigem Volls der in g. von vordiblicher Dreiktigleit. Jur Widerlegung sübrte er n. a. aus den rufflichen Treiktigleit. Jur Widerlegung führte und. aus den rufflichen Geheimden vordientlicht waren, das Telegramm des rustischen Gesteinstägers in London vom 6. Oftober 1917 auszugaweise an. Die Wiedenschaft waren, das Telegramm des rustischen Geschöften Artiseln in der "Kreuszeitung" gab dem Angeklagten Beranlasung, den Brivatsläger als Kälicher zu dezeichnen. Delfierich bestrich den Knaelsger als Kälicher zu dezeichnen. Delfierich bestrich den Ungerlägten Der Indeue zu dezeichnen. Delfierich destrich den Ungerlägten Veranlasung den Brivatsläger als Kälicher zu desenfant, das der das ganze Dalument veröffentliche Schließisch verurseitlich des Erzbergen Gesängnis, indem es annahm, das die Fortlassung einiger Gesten an dem Simm nuchts geändert babe und der Korwurf der Kälichung nicht berechtigt sei.

Bujammentritt bes internationalen Bergarbeiter: Ausichulies.

mz Brüffel, 14. Dez. (Havas-Reuter.) Der internatio-male Berganbeiterausschuß ist gestern im Bolfsbaus zu-iam mengetreten. Bertreten find Großbritannien, Belgien, Frankreich, die Tichecho-Clowafei und Bolen. Die beutichen Delegierten werden noch an der Grenze durch Pablchwierigkeiten zurüdgehalten.

Stambulinsfi in Brag.

mx. Brag, 13. Des. Wie das Tichecho-Slowatilde Brelle-burcau meldet, trai in Brag der bulgarische Ministerpräsi-dent Stambulinstieten. Er wird sich mit den wirt-lchaftlichen und industriellen Berhältnissen bekannt machen und durch leinen Besuch die Beziehungen zwischen Bulgarien und der Tichecho-Slowafei enger gestalten.

Der Empfang Ronig Ronftantins in Uthen,

mx. Athen, 13. Des. (Savos.) Die Blätter enthalten ausführliche Programme über den triumphartigen Empfang, der dem König Konstantin am Sonntag anlählich seiner Rückehr bereitet werden soll.

mit völlig seeren Sonden beimsehrt. Sehr, sehr büblich. — Das britte Stild "Juffer Beetje" steht nun wieder im Zeichen des Weibnachtslichterbaums, ist aber wohl die ichönste und wertvollste aller vier Geichichten. Wahrhaft bergerfreutsch in ihrem poetischen Duft. Die arme, alte Nähterin arthein veriedlite aller vier Geichichten. Wahrbaft bereertveulich in ihrem poetischen Duft. Die arme, alte Näbterin erscheint aus den weich und doch sicher hinselehten Stricken is plastisch vor dem Beler; ihr Denken und Küblen, ihre Liebe zu dem aufgeschollenem Ressen, ihr Außeres, ihr Wersen, Schaffen, Soazen, ihre einsachen Stüdden... Ja, die ganze kleine, verschlasene Stadt tritt in wenigen Säden vor Augen. In den Morten "Geduniene Svaden plusterten sich auf, schildten und stäubten den Schnee von der Dachrinne berunter", sieat so viel Stimmungszauber. Man süblt deutlich: dies dat ein Dichter geschrieben, ein Dichter, der für das Kleinste ein liebevolles Auge besitt.

Die seine Novelle "Qualen" ist nun wieder komisch. Dem Dichter träumt, er müste mit lecksig Jahren sein Absturienzienermen machen. Andere in seinem Alter werden gleich ihm zum Schulbaal getrieben. Und währende er in währenden, wahr auch lanavernessennen lateinischen Kenntnillen lucht, sein Gedien serquält, merkt er pläklich mit Entseben, das er ohne Kleider vor den Leckeren sieht, nur im Sende — "und auch diese sollte fallen". Und dann der Kerlötung deim Erwachen, das Ausatznen, die körerliche Krötungs, der eits vor vierzig Jahren bestonden, zu daben. Wie niese mögen schon Abnliches geträumt baden — aber in Worte sallen kann es nicht jeder. Sier dat es einer gesannt. B. v. N.

Uns Kunft und Ceben.

Romert. Der 5. Abend im "Berein ber Künstler und Kunstireunde" batte den iungen Geiger Serm
Sans Ballermann (aus Verlin) und die hier von ebedem noch in autem Andenlen stedende Vianitin Fran
Florence Ballermann nach Wiesbaden geführt. Letetere sungterte zwar nur als Alavierbegleiterin, doch es war
eine besondere Frende, zu demerken, wie sie als solche mit kinktlerischer Feinfühltigleit — ausgleichend, heisend und fördernd — dem Geiger (vermustlich ihrem Sohn) zur Geite wirkle. Derr dans Ballermann errang sich dunch ein non aller Prätenston freies und ichlichtes Aufrieden als Geiger schnell die Somwathie des Publikums. Es bleibt aber diele neumodische Gevilogenheit, das ganze Konzerivrogramm den Dandietungen eines einzigen Solisten einzuräumen, immer eiwas gesährlich. Nur wirklich bedeutenden, individuell ge-skalsenden Kumstgrößen sollte das vordehalten sein. Eine ge-wisse Romotonie ist sonst, namentlich bei Instrumentalisten,

Rouflitt gwiichen Solland und Gerbien.

Br. Berfin, 14. Des. (Çig. Draftberickt.) Zwilchen ber nteberländischen und serdischen Regierung ist wegen einer Risk banblung des niederländischen Konfuls in Belgrad eine Meinungsverschiedenbeit entstanden. Die bolländische Regierung hat daber ibrem Gelandten in Belgrad Auftrag gegeben. Serbien zu verlassen und dem serdischen Gelandten im Saag die Välle sugestellt.

Wiesbadener Nachrichten.

Schlachtviehpreife in Raffau.

Die Bezirfsileiköstelle für den Regterungsbesirf Wies, baden Khreidt uns: Der na i au i iche Unieraus ich auf für Sieh- und Fleischlichen, der sich aus Verliebern der Landwirtschaft, des Viehbandels, des Metgergewerbes und der Berdraucker zusammeniest, dat kat kürtlich auf Emladung der Regterungsfleischtelle mit der Brage des fakt, od es richtig wöre, für den diesigen Bezirf Richt preise für Ried und Fleisch selfzuleren, wie dies in ehnem denachbarten Bezirf unlängit auf Antreg des dortigen Untenausschulfes dunch die Behörde gescheben ist. Man war einstimmig der Ansicht, das die Bestelesung solcher Breise für Rastau gegenwärtig nicht angängig lei, da sie sich, wenn niedrig gebalten, für den Berdraucher zwar lehr sicht auf die zur Abwanderung des Biehs nach underen Bezirfen sührt, ein Kisto, dem sich der diese Bezirf nicht aussetzen sam, da er auf den Bezing auswärtigen Viede im döcklen Nicht, daren sutzeit nichts Velferes gescheben, als das auf möglichste Wiederbele bung des Marties dingerarbeitet wird. Die Begirtsileifcitelle für ben Regterungsbegirt Dies. arbeitet mirb.

Aachdem auf langes Drängen die Iwangswirtschaft für Bieh und Flerich ausgehoben ist, lollte man der freien Wittslichaft Zeit lassen, lich wieder einzuleben, und nicht gleich wieder nach Eingreisen der Behörde rusen. Die mit der Ausbedung verdundene Gesahr liegt nicht lo lehr in der Richtung der Gesährdung unleter Biehbestände als in der Betstützerung von Brotzetreide. Dieser Gesahr wird die ernstelle Aussmerssamteit gewidmet werden müßen. Sinschiftlich der Fleischerlorgung haben die beteilbzien Organisationen augeigagt, das sie aus ihre Witglieder im Wene der Seldstrerwaltung dahin einwirfen wollten, das iede Preistreiberreit ver mie den und die Preise in dem Rahmen gehalten würden, das sie der einem mätigen Fleischgenus die Kauffrait der arbeitenden Bevölferung nicht libersteigen. Gegen einzelne Fälle mucherlicher Ubertorderung im Pieh, und Fleisch handel wird seitens der Regierungsstellastelle mit Stronge vorgegangen werden. potgegangen werben.

Mm gestrigen Biehmarst waren ausbetrteben: 240
Rinder, darunter 60 Ochsen, 44 Bullen und 136 Kübe und
Bärsen, 139 Kälber, 87 Schafe, 174 Schweine. Die Pretie
angen gegen die Borwoche bet Rindem eiwas nach unten,
bet Käsdern und Schweinen zogen sie etwas an, während die
Schafdreite underandert blieden. Troh der devorstehenden
Feiertage, die sonst zu einem leödatten Geschäft anhocknen,
war das Geschäft indeppend, und der Auftrieb wurde nur
lang am geräumt. Man notierte: Ochsen: vollsleischige, ausgemäßtete, höchsten Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 850 bis 900 M. und die noch nicht gezogen daben 850 die
sonschiebe 750 dies 800 M., mähig genährte und ültere ausgemäßtete 750 bis 800 M., mähig genährte iunge, auf genährte ältere 700 dies 750 M.: Bullen: vollsleischige, ausgemäßtete schlachtwerts 750 dies 800 M., vollsleischige,
illngere 700 dies 750 M.: vollsleischige, ausgemäßtete Kübe döchsten Schlachtwerts die hie son M., vollsleischige,
dingere 700 dies 750 M.: vollsleischige, ausgemäßtete Kübe döchsten Schlachtwerts die harten 600 dies 700 M., und
ältere, ausgemäßtete Kübe nach wenig gut entwidelte fürsere
Kübe 500 die 600 R., mößig genährte Kübe und Hähen 450
dies 500 M. Mittlere Mass- und deste Saugfäsder 800 dies
Mart. Meidemastliche: Massiammer und Masschamer? 700
Mart. Bolliseischige Schweine von 160 dies 200 Kind
Debendpewicht 1700 die 1775 M., vollsleischige Schweine unter 160 Biund Lebendgewicht 1800 dies 1700 M., vollsleischige
wertlies Gebeinmatstel. Das Bressent der
Megekrate zeilt und zu muster Geschweine unter 160 Biund Lebendgewicht 1800 dies 1700 M., vollsleischige
mer 100 Biund Lebendgewicht.

— Ein wertloses Gebeimmttel. Das Pressant der Blagstrats teilt uns im Austrag der Geinndheitskommissand der städischen Verwaltung mit: Das Ministerium für Bosse wohlschert gibt bekannt, daß nach einer Berössentstätung des Acidissedinabeitsamis die Direktoren kunslicher deusschen Universitäts-Frauenslinisten eine Erklärung gegen Rad-Isabszgeben daßen. Die wissenschaftliche Nachprüfung des Mittels bade ergeben, daß es die ihm sugeschriedenen Etzersichaften nicht besitze. Die Ressance für Rad-Jo set gemeinsichablich und diene mur dazu, ein vollkommen wertloses Ge

iait unaussleiblich; und davon war auch dieser Bassermant-Abend nicht gans freizulprechen. Jum mindesten batte das Bragramm ein bedeutigmes sofisides Kammermusikwert—als Siamm — aufweisen millen, das dann Einzelitäde und vonkten. Es gab aber nur Ranken. Allerdings mandes Wertvolle darunier. Rächt der "A.Tur-Sonate" von Bändel, die Serr Bassemann in sesten Umrissen und Faxen Linied des Bortrags diest, wuste er auch das altberühmte Bariaris nenwerk. La folln" von Corelli sein und löge-i zu beseuch ten, webei sein Spiel führeren virtuosen Ausschaften nachn. ten, wobei sein Spiel fühneren virtuelen Aufämung nahm. In einer "Ciaconna" aus der 7. Sonate von Roger — für Biolime allein — war der bühlch gerundete Ton, die frössig Bogenführung und die Mannisfaltisseit in Bhrasierung und Bogenflibrung und die Mannigfaltigfeit in Abrafierung und Dunamif — wie das alles dem iuwen Künftler eignet bach zu dem der den der des des des des der in der Gefant wirfung etwas hröde Komposition erbielt dadurch ledende gen Anrels: namenisch in den sarksinniger gehaftenes Variationen und da, wo in der Arbeit der Einfluß des Abberrm solcher Golo-Ciaconnen: Ioh. Seb. Bach — mit Endichedenheit bervortrat. Derr Basiermann voh mit der Durch schwerzen diese sicher endlosen, schwierigen Reites zugleich eine erstaunliche Gedächnisvrobel Kleinen Kompositionen von Bach. Mesart usw. lvielte er mit der rechten Stilgefisch, aus klassischem Empfinden beraus, dur sand dann Gesegenbeit in zwei mehr dußerlich-brivante fand dann Eelegendeit, in zwei mehr äuserlich-örfrante Birtuolenkilden von Wieniawsln von der Zuverlöffische kitner lorgfältig abgelöfissenen Technik nochmals nachdrik lich zu überzeugen. Sein Vortrag dat im ganzen mehr no eiwas Wohlfludiertes an kö— als unmittelbar Entielle detes und Jündendes; doch dot lich Anregendes genus; und lo wurde der hochbegabte iunge Geiger vom Publikum seis beifällig aufgenommen.

beifällig ausgenommen.

B. Wie lange schrieb man an den alten Handschriften Menn man die wundervolle Schönbeit und Fracht der mittel alterlichen Wannikripte dewundert, so glaudt man wohl, die sieder lange Zoit erfordort bade, um solden dandschriften de zustellen. Wir willen aber aus gelegentlichen Bemerkung der Schreiber, daß sie idre Arbeit oft in wenigen Monatet in Koche da num Berjucke angestellt, deren Erzebnis sim Sandmare "mittellt. Darmach hat ein Schreiber sür die herfiellung einer Spalte sieder nicht mehr als eine bald Stunde gebraucht, konnte also in einem Tag 3 Blötter schreiben, und is ist in einen 5 Monaten ein solches Munderweit wie die Fransfurter Sandschrift der Deiligenlegende die Isabous de Boragine entstanden.

de insultiel su ledr hoben Preisen bei leichtglöubigen Käufern an den Mann zu bringen. Es sei daher ausbrücklich nochmals vor dem Anfauf gewarnt.

- Die ftabtifcen Dobelverordnungen find burch bie im Emeigenteil veröffentlichte Besanntmachung des Magistrats außer Kraft gesett worden. Damit ist die öffentliche Be-wirschaftung gebrauchter Möbel nunmehr auch formell aufgehoben.

aufer Krail gest worder Mobel nunmehr auch formella un's eboben.

aufede din, Gelellenhaus' eine Berdammlung ab, die einen lotenken Andrang aufwiese, das die Näume sich als viel zur sienen. Immächt berähete der zweite Borstwerde Stadtn. Dart man n über die Nätetsduschläge. Die in den Beitungen gemehrte Ablednung bade sich als unrichtig erwiesen; sutzeit schwebe das Versähen, welcher entiprechend den geseillichen Borschieften eine Gutachtersommissen, der hebend aus der kenten und der Anteren entwechend den geseillichen Borschieften eine Gutachtersommissen, der hebend aus der Kentscheiden Borschieften eine Gutachtersommissen, der mit einem weiteren Borschandsmitglied, Derrn D. Ba um dach mit dem Gutachtersom des der mit einem weiteren Borschandsmitglied, Derrn D. Ba um dach mit dem Bundter Stegerwald in Berlin gedadt hat. Der Rimitter dabe sich darüber gewundert, das die Mietzuschläder im Miessdoden sich nach auf der gegenwährtigen döbe bielten; and die Kesataturfrage wurde mit dem Ainister eingebond besprochen. Dann erstattete Bereinsdireftor Eramer Schlickenden. Darn erstattete Bereinsdireftor Eramer Schlickende aus Miessdoden sich und auf der avseinstreftor Eramer Schlickende Aussprache. in welcher derr Zustiscat Zünger die Annahme der nach leden der her die Estagen weine die Annahme der nach leden der Kestannung über die Estagenreinigung. Die sasischen Darlegmen des Keiternten sowie die Annahme der nach leden der Kestannung und der Sendahren der Miessuschlags ein gewisse Bertiöndnis für die verzweisen Keitzsuschlags ein gewisse Bertiöndnis für die verzweiselte Lange des Dausdeskers bewiesen über Aussprache weiteren Kietzsuschlags ein gewisse Bertiöndnis für die verzweiselte Lange des Dausdeskers bewiesen. Anahme der nach und der Ausscheiter der Weiter weitere weitere weitere weiteren Beisebadens erstänen hiemit den Maaistrat, das sie weiter Wieden Land micht in der Lage sind, diese neuen ungerechteritäten Laden der Kabenerungsung auf sich nehnen zu dönnen. Sie kehnen ein wieden Ausgerechterungen aus die Ansch

— Keine Gewährung von Fahrpreisermäßigung mehr. Die ftändige Tariftommission der Reichseisenbahnen bat besichlossen, neue Fahrpreisermäßigungsvergünstigungen in Andersacht der ichiechten Binanalage abzulehnen. Dies gilt für

— Beendeter Streif. Nach 31/4 Tagen wurde ber Streif in ben Wollwarensahriten von 3. Biel und W. Setterich be en de i, nachdem am Samsiag Berbandlungen por bem Schlichtungsausschub stattsanden, die zu einer Berständigung librien.

— Die Festnabme einer Eisenbebndiebesbande. Aus Mains wird uns berichtet; In der Ungelegenbeit der Beraubung von Gittersigen auf der Strecke Mains-Bingen sind die iest insgesomt 17 Berbait ung en vorgenommen morden. Die Unierluchung dat ergeben, daß es sich um eine modsorganisserte Diebesbande bandelt, die seit 1918 auf dieser Etrecke Gittersüge beraubte. Der Saupfräter ist ein gewirtigt, der verlichiedentsich megen Eigentrumspergeben schwert vondeitraft ist. Er hat eine Reihe der in Frage sommenden Diebstädle zugegeben, die in Gomeinschaft mit den librigen Berdafteten vorgenommen worden seine. Die Untersuchung berliglich der Behler sieht weite Kreise.

— Landwirtissalissalisse Berwissenellenschaftstragen. Der

prothétiant if. Er hat eine Keibe der in Frage lemmenden Dechafteten vongenommen worden einen. Die Unterluchung derhafteten vongenommen worden einen. Die Unterluchung derhafteten vongenommen worden einen. Die Unterluchung derhafteten vongenommen worden einen. Die Unterluchung der Pekter tieht weite Kertle.

— Landwirtigkaftliche Geneniverlamming an Seife des aus dem aufen den ich der Land und der Dechafteten der Landwirtigen Genenalverlamming an Gelied des aus dem Kehrt dersogenen Kammenderten d. Derhafte der Ausbautigen Generalischen der Landwirtigen Generalischen der Seifen und an Siedle des in dem Kundstaten gerteilenen Kambwirt U. 2 e der (Stierfahr) zum Biesauslichen des Beseins und an Siedle des in den Kundstaten gerteilenen Kambwirt U. den und Wille dem Inntstandissammer Landwirtschaftlichen Kritischen Steilen Landwirtschaftlichen Lein Landwirtschaftlichen Lein Landwirtschaftlichen Kernsammen, der Landwirtschaftlichen Steilen und der und der führt wird, der Kachmanden, der Landwirtschaftlichen Kernsagenolienschaften und werfundt wird, der Kachmanden, der Lindwirtschaftlichen Kernsagenolienschaften und gestellt wird, wonach die swangsweite vernichteten landwirtschaftlichen Setriebsunternehmer geseillen und lakungsgemöß entwerdenb der Heistand überheit wird, wonach die swangsweite vernichteten landwirtschaftlichen Setriebsunternehmer geseillen nicht gestellt wird, wonach die swangsweite vernichteten landwirtschaftlichen Setriebsunternehmer geseillen nicht gestellt wird, wonach die swangsweite vernichteten landwirtschaftlichen Setriebsunternehmer geseillen nicht gesein der sich der Steilen und der Setzellten der Setzellten und der Setzellten und der Setzellten der Setzellten nicht gesein der Setzellten und der Setzellten der Se

Freuden zu begrüßen, wenn tiesem eblen Unternehmen die Unterkültung der firdills-heiftlich gefinnten Rollsgemeilen zu teil murbe und beseihers auch Künftler und Bezeine durch freiwillige Leieiligung bei der Arbeit am deutschen Bollogeilte mitwirfen wurden. Die Liber fiammen aus den herrlichen Weiten des großen Rollbers Franz Stollen. Mittellungen und and Künster und Vereine durch freiwillige Weieiligung bei der Arbeit am deutschen Tellopeille mitwirfen würden. Die Litter Kammen aus den herrlichen Weiterlangen Und Kunneldungen sind jesundlicht zu richten an die Selesslichaft "Dilbang und Anmeldungen sind jesundlicht zu richten an die Selesslichaft "Dilbang und Straden", Bajiet Wesdeden, t. h. dos Herre Kreek, Klarenthuler Straden", Bogiet Wesdeden, t. h. der Vereigenteil — Die Wesse im Kurdaus wird und kundenne. Aber der Gestlich an den Kunden und Kundenweißssallen folgenden Losen Geminne zur Kunkt: Rt. 1986, 243, 885–1617. Die Gewinne müllen am Mittwoch, den 15. d. M., im Jagendrücksgeverein (Querfeldstrade 4, Vereiere) non 10 die i Uhr algeholt werden.

"Hendwerf und Gewerde". Ju dieser Rotig in den Samstag-Abendungsde teilt uns der Zenfrasverschaft des Konden und Verschaft von der Kreizverdand alm." richtig deißen muhr. "Die Bersammlung richtet an den Kreizverdand alm." richtig deißen muhr. "Die Bersammlung richtet an den Kreizverdand des dringende Erfuchu use".

Oveberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Staatslbecter. Die Berbereitungen zur Erkaufführung von hans Hilberts Oper "Chrifteflein" sind so weit vorgeschitten, das des Wert am näckten Sonntag in Sonne peten tenn Die mustalische Ginkubierung der nichten Sonntag in Sonne peten tenn Die mustalische Ginkubierung der Arbeit destendt und bei Tremiere ditigieren wird. Der Komponik hat der Intendentur zugesogt, die pretie, sür Pienotag, den Aldes, angeleite Anfrührung selfist zu ditigieren. Im Chauspiele werden für die nächte Zeit die vier einaltigen Geolossen "Rachtelenschung" von Kurt Gög vordereitet. Das Unstigen Geolossen "Rachtelenschung" von Kurt Gög vordereitet. Das Unstigen Keperteise wird durch eine vollkändige Reuinfjenierung des "Lamielt" dereichet werden. — Die Infendentur hat aucher Kornpolde mit außererbentlichem Cafels sochen im Hamburg und Köln uraufgestührten Oper "Die tote Etabt" auch die neuen der Einafter von Ausert. Kommerschenerin Indem von Enkert, die drechte Samstag in Eintigart ihr Konzert ablagen nuchte, ist in Frankfurt von neuem ertranti und lieht sich gesamungen, auch das für heute abend im Kasing angeiehte Konzert absulagen

Mus bem Bereinslebon.

Die Orisgiuppe der "Gübbeutlichen Artiken Gewartich aft" reionstaltet om 17. Dezember, abende 8 Uhr, im Wintergarten
ein Wohlfaitzfeitselt mit Voll unter Autworfung; namhafteiler Radarette fünftler zum Behen der Vnierkühungsfosse der Iniernationalen Artikenloge und Gübenissen Artiken-Gewersschaft, sowie armer Rubber Wiedenbabens. In Andertocht des lieinen Centritio und dem wirflich anden Zwed
einselseits und der zu einsatenden einflassigen Outbielungen andererseits
ist ein gohlteicher Besuch zu einsaten.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

ol. Socheim, 12. Des. Der Köttiger und langfährige Stadtreratdnete Beilipp Sad und feine Ebeitun geb. Had, begingen gestern im Kreile gaktreicher Kinder und Enfel in selliener Rüftigeleit und Fellig dem Felle gabtreicher Kinder und Enfel in selliener Rüftigeleit und Fellige dem Fell ver golden eine Dochsteinen derflössen, um die Gerehmigung eines zweiten Marktres Infleren Jehren, die bestalten Arentog im Memat Rärz In friheren Jehren, die der um zweiten Mentog im Memat Rärz In friheren Jehren, die der dem felligen in der die im Arthieder und gweitenmaß einzegungen, weil die Kauern ihn weigerken, ihre üder im Jühjahr zum zweitenmal zur Berfügung zu fillen Do die Gladt nouweke einen händigen Marktpfah bergerichtet het, läht sich der Wartt ohne Schätzigung der Landwirfschil abfalten. In undharbenden Kreisen wird erwagen, ab mit dem Kartte Lietschauen mit Könnierungen seinen Kindenen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Chilefung ber Doctmerte.

Efteutsute e. M., i3. Des. Die Cyaiwerte in Russessein wurden beute wegen Streitseteten autiden ben Arbeitern und der Direction um Gewührung einer Weihnachtogratifisation geschlaßen. Die Leitung der Werte sin den Bertangen unter Bezug auf den erst im November mit den Arbeitern geschlassenen Tarif, der noch die Mitte Federune läuft, abgelechnt. Die Beanten ertlätten fich mit den Arbeitern sollbaufs Die Gesentlumme der Focherungen besäuft sich auf rund vier Millionen Mark. Inogesent murben 4000 Arbeiter und Angestellte entlassen bezu, gefündigt,

Dillerfreit im Obrelahntreis.

Fd. Arenmad, 12 Dez. Die Möllervereinigung bes Coerlehnfreises veröffentlicht eine Ertfärung, in ber es prip: Durch bie eingeschte loffe-nöse Resissan und ber bamit verbundenen unrechtemößigen Schlesbung mehrerer Mählen sehen wir uns veranleht, den Betrieb der Rühlen an

Brunbftiftung.

Fd. Flosbern, 12. Des. Ein großes, wir man anniumt, angelegtes geuer alderie bie vollgefüllte Schene bes Candwirts Johann Wander ein, ber Schann wird auf 150 000 M. geschäpt

Sport.

- hoden. Spotiverein Wiesbaben frug am Sonntag mit seines 1. Mannichast ein aweites Weitsples gegen ben Arenzonder Dodentlich in Kreizenich aus und tonnte nach soderen sehr ichnellem Spiel einen 3.1-Seg mit und hause beingen. Bis halbert tonnte Wiesbaben sichnelle Stamereihe nach schoer Kombination zuei Tere erzielen, nährend Arenzonde Ungeisse alle an ber sicheren Wiesbabener Berteiltigung scheinen. Bach halbert gab die Arenzonder Mannichast alles aus fier betraue, und bei halbzeit geb die Areugnacher Mannicheit alles aus fin hetens, und bei einer Ede für Areugnach konnte der Kittelhitmer undaltder das Chrenter schieben. Spotterein fant deld wiedet gut auf, und 30 Minuten ver Schlig gekang es dem halbilinken, eine hisande tes kinksauhen zum beiten Tox zu verwandeln. Die Rannicheit des Ed M. wird an den Weithnachtseieltegen auch dier ein Weithpol gegen eine auswärtige Renmischaft ausungen. – Um Mittwoch, den 15 Dezemder, abendes 8 Uhr, sinde im oberen Tolkauft ausungen. – Am Kielkurants Wies in der Rheinstraße eine Mitgliedernerjaumlung der Loden-Abiellung des Crortwerelm Wiesdaden kent.

Cine verölltliche Giadiserwolfung. Weides Verfähndis man in einer Stadt wie Wei zi ar dem Sport entgegendringt, seigt folgende Toxisloße: Der Huhdellstad in Weilar baite dei der Stadt Weifer den Antrop gestellt, ihm zum Ausbau ielnes Spielszleise ein Varleben von 30 das Weitellt, ihm zum Ausbau ielnes Spielszleise ein Varleben von 30 das Weitellt, ihm zum Ausbau ielnes Spielszleise ein Varleben von 30 das Weitellt, ihm zum Ausbau ielnes Spielszleise ein Varleben von 30 das Weitellten in Verschen von 30 das Weitellt, ihm zum Ausbau ielnes Spielszleise ein Varleben von 30 das Weitellte der

socheilt, ihm zim Ausbau seines Spielpleyes ein Burleden von 30 das Mrt. an demilligen. Ju ihrer leiten Sizung haben die Staditererdneten dem füntag ohne Zedaits einsteunig Ratigegeden. In demilligen Six ihrer leiten Sizung haben die Staditererdneten dem füstag ohne Zedaits einsteunig Ratigegeden. In derfelden Sitzung der willigten fie ebense dem Audervorein 1919 einen Verschuss der Sitzung der willigten fie ebense dem Audervorein 1919 einen Verschuss des Einvereins delteise eines Justanfes nen 4000 M. wurde durch der Wilteslung erködigt, der kinnen Andervo und Leit diesen Abereits geitlies hätzen. In Mestar, dem Städischen non eines 14 000 Sinwodnern, ichenz man alla von der Verdeutung des Sporie die rechte Metnung zu haben Aufsenisch sollen zugen nicht niese andere Städischen von Etällse Weitpiel wooll

Gerichtsfaal.

m Die Zweibesder Ledensmittelkenmaße. In breitägigen Verhandlung hatten fich ver dem Zweibeider Schwarzericht is Angeklogte wegen schwerzen Candriedensdruche zu verantwerten. Es handelt fich um die Pländerungen nom 2d. Zedruar im Anfaluf an Ledensmittel-Zemenstrentwen, dei dennen ein Geschen von über i Milden Wart angerichtet werden sie. Damals zwanzen die Tomonitranten auch den Liverdigermediere gediede über zwei Tächen der nucht isch schweitenderen den hintere gedäude über zwei Tächen hinter in Schweizielen kund ein Piniere gedäude über zwei Tächen hinter in Schweizielen Militar alarmiere werden war, Französisch verden, die französischen Aufmiliar alarmiere werden war, Französische Under nuchen in der Archendlung zwei als Inwesten wermennen. Die Angellagten suchen ihre Toden mit der Eckenmittele frappheit zu entschuldigen Tes Schwarzericht verweichte in später Rachklinde den Heurindelsser zu 6 Ichten Zweiten, der andere Rädelsbildfrer erhörelien seber a Ichte Zuchte Gefangnis. Die närtigen wurden freisgessen,

gesprochen.

1033 In dem Peesdener Chlehdiedlichsoprozes mutde der Hamptange-flagie, der Chiefdeminendaat Teres, zu 10 Monaten Cefangnis und 4 Sahren Chroectul vervrieit und Jenz zu 10 Monaten Gefangnis megen Beldiss zum Teppide und Morendischaft Ingenteur hetnott wurde frei-gesprochen. Man Angeflagien sprach das Gericht mitvende Umitände zu — Freigesprochen. In Troped vor dem Echwirzisch des Landguichts zu in Berling gegen dem Kaufmann hans Wendelstade, der untar dem Berdacht hand, in der Nacht zum 14 Rai Inid seinen Bater erwartet zu haben, erfannten die Geschies,

Renes aus aller Welt.

Gin Chepant armerbet. In Arauffleeberg bei Leipzig murben margend bie Chefaute Bantber fowie bet bei ihnen mehnende Gemeinbebenmte Berg-mann ermerbet aufgefunden. Ob Raubmard vorliegt, fiest nach nicht felt-

Eine Untersuchung ift im Sange.
Eifendachnussemmensteh. Wie die Dierttion ber Roch-Cifenbachn ber Sange-Agoniur mittellt, ift auf bem Bagnhof von Amentieres ein Gaters zug mit einem Bestenenzug ausammengestoßen. Rach bem "Tempo" wurden 16 Verfenun gelbtet und eine zwanzug verwundel. Der Materialischaben

Ein Erdbeben in Albanien. Ein Telegremm bes "Lemps" aus Beione welbet, daß ein heltiges Erdbeben genze Tölfer in der Gegend von Tepelent gerftört und die Sindt Tepeleni dem Erdbeden gleichgemacht hat. Die Jahl der Toten betrögt 200. 15 800 Plexionen find eddachles. Die Erdbids

Crobeben in Bentral- und Garamerita. Bie aus Gen Galnaber gr Erdeben in Jentrale und Südamerita. Mie aus Sen Salvaber gemelbet wird, eieignete sich in Chelusoca (handures) ein Ettdeben. Auch
in Niceragua wurden beitige Erdzishe verlpürt. — In Billa Rica und
in Niceragua wurden beitige Erdzishe verlpürt. — In Billa Rica und
ber Gegend von Seldzisia (Chile) munde ein Erddeben verlpurt. Aus dem Bulton von Billa Rica erfolgte ein Abedeuch. Man melbet einige Lote.
Durch Billasteg getötet. Durch einen Blipfchlag uurden in Rom
giet Verfonen gelötet und acht verletzt.
Geftrandet. Ein beutscher Drumler ist dei hallieberg gestrandet. Die Mannichaft wurde in Kolled an Land gescht. Man verzucht, des Schift wieder siedt zu machen.
Ein neuer Flugerstodt. Der Flieger Beceinte schug in Billa-Comblen den disherigen Estgekligseitsvelatt von 1600 Kilometer. Er legte MA-63 Lisometer in der Ftunde aurüst.

Rilometer in ber Stunde guriid.

Handelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin, 13. Dez. Die rückläufige Kursbewegung machte heute weitere nicht unerhebliche Fortschritte. Die Gründe hierfür sind die gleichen, die bereits in der Vorwoche und früher den Abbau der Börsenkurse einleiteten. Besonders umfangreich weren aber die zum Verkauf gelangenden Waren, doch genünte bei der zurzeit herrschenden Geschäftsunlust auch ein verhaltnismäßig geringes Angebot, um die Kurse, starker zum Weichen zu bringen. Die Rückgänge erstreckten sich ziemlich gleichmäßig auf alle Marktgebiete. Sie betrugen durchschaftlich 10 Proz. vereinzelt auch 20, und bei Hamburg-Südamerika. Rismarckhütte und Thale sogar 30 Proz. Nach Erledigung der anfänglichen Verkaufsaufträge fanden in einigen Papieren, wie Hamburg-Südamerika und Th. Goldschmidt, auf den ermäßigten Kursstand ziemliche Schwankungetstatt. Harpener, Phönix und Adlerwerke Klever vermochten bei ziemlichen Unrätzen und gleichen Vorgängen die aufänglichen Verluste wieder einzuholen. Das Geschäft war allgemein ruhig und die Widerstandskraft der Börse nahm im Verlaufe zu. Verhältnismißig gut gehalten waren Bankaktien und Valutapapiere. Rentenworte wenig verändert

Kurse vom 13. Dezember 1929.

| Div. | Bank-Aktien. | In % | Div. | | To the |
|-------|---|--------|------|----------------------------------|----------|
| 10 | Berilner Handelages. | 230.50 | 0 | Hohenlohewszky | 1929.00 |
| 100 | Commers u. DiscB. | 213.00 | 0 | Höseh Eisen u. Stah' | 815.00 |
| | Darmetadter Bank | 180.50 | 10 | Ilse Berghau | 140.00 |
| 13 | Deutache Bank | 320.00 | 0 | Könige-u. Laurah Otte | 360.00 |
| 10 | Disconto - Commandit | 241.00 | 35 | Kall Aschereleben | 482.00 |
| 9 | Dreedner Bank | 217.00 | | Kostheim Cellulose. | 81 .00 |
| 8 | Mitteld, Creditbank | 180.50 | 18 | Kronprine Metallf | 771.00 |
| .7 | NationB. f. Deutschl. | 200.00 | 8 | Lahmeyer u. Co | 218.00 |
| 11.9 | Oesterr, Kredit-Anut | 71.25 | 4 | Lauchhammer | 185.00 |
| 8.79 | Reichsbank | 143.25 | 12 | Lindes Eismasshines | 200.50 |
| - | V-1-0-1 1100 | | 18 | Ludwig Loewe u. Co. | 4 0.00 |
| Lan. | Industrie-Aktier | | 8 | Manneamann Röhrer | 545.70 |
| 13 | Albert, Chem. Werke | 1090.0 | .6 | Obersehles.Eisenbed. | 311.00 |
| 18 | Adler-Fahrredwerke | 310.50 | 14 | EisInd. | \$10,00 |
| 30 | Augeburg - Nürnberg | 860.50 | 17 | Orenatein u. Koppel | \$10.00 |
| 10 | Allg. ElektrGes | 307.75 | 15 | Pion. Bergb. n. Hutte | 880,00 |
| 10 | Bergmann, Elektria. | 269.00 | 25 | Porsellant. Kahla | \$43,25 |
| 10 | Bad. Anilin u. Soda . | 520.00 | 14 | Routese Zuekerraff. | 265,00 |
| 5 | Bismarck-Hotto Bochumer Gulstahl . | 00,00 | 19 | Rhein-Nass, Bergw. | 83 1,00 |
| 14 | Brauerei Schultheid | 318,00 | R | Rhein, Stahlwerke | 493,25 |
| 756 | Buderus Eisenwerke | 00,00 | 12 | Riebeck Mentan | 410,00 |
| 18 | Beten-u. Menierben | 370.00 | is | Rombacher Hüttenw. | 3 17.50 |
| 10 | Deutsch-Lux. Bergw. | 357.73 | 0 | Rhein. Metallwarenf. | 231,50 |
| 25 | Deutsche Kallwerke | 430.00 | 20 | Sechsenwerk | 423,00 |
| 0 | DischUsbers,-Elekt. | 895,00 | 4 | Schuckert Elektris | 261.00 |
| 15 | Dennersmarck-Hütte | 473.50 | 12 | Siemens u. Halske | 320,50 |
| 95 | Dürrkopp, Bielef. M. | 495.00 | 62/4 | Südd. Einenbahngen. | 10 1.25 |
| 25 30 | Dusch. Waff, u. Mun. | 502.00 | 20 | Versin. Glansstoff-F. | 749.00 |
| 3 | Dalmier Motoren | 241.00 | 15 | Varsiner Papierfabr. | 47 1.00 |
| 45 | Deutsche Erdől-Ges. | 2110.0 | 18 | Versin. Coin-Rettw. | 381.00 |
| 18 | Elberfelder Farbent. | 450.50 | 13 | | 350.00 |
| 12 | Eachweller Bergw | 335.00 | 53 | Westeregein Zellstoff Waldhof | 8 16, 10 |
| 25 | Priedrichshütte | 00.00 | | Werneger August | 485.00 |
| 15 | Pelten & Guilleaume | 479.00 | 0 | HambAmerPakett. | 186.75 |
| 7 | Gusmotoren Deuts | 250.00 | 0 | Hansa-Dampfschiff. | 306.50 |
| 10 | Geisweider Eisenw Geisenkirch, Bergw | 00.0) | o | Norddeutscher Lloyd | 180.13 |
| .6 | Griesheim Elektron | 370.50 | 0 | Schantung-Maenb | 581.00 |
| 12 | | 280.00 | | Türk. Tabakregie | |
| 14 | | 404.00 | 0 | Otavi Mines | 00.00 |
| 15 | Hindr. Auffermann . | 524.00 | 0 | Genuscheine | 750.50 |
| 10 | | 919.50 | | Gentinecontine | 935.33 |

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mains. 13. Dez. Der Devisenmarkt war heute nur geringfürig verät dert. Berlin bewartete die ausländischen Zahlungsmittel dureischniftlich eine Eleinischeit höher. Im Auslande lag die Mark in Zürich über Punktshöher (8.85), in Stockholm ahverindert, in Amsterdam 0.10 niedriger (4371), in Paris während der Daner der ganzen Börse (25) biedriger (28).

Wefferberichfe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden,

| 13 December 1923. | T Uhr 27 morgans | 2 Uhr 17 nechm. | 9 Uhr 27 abends | Kitad |
|---|---------------------|--------------------|--------------------|--------|
| Inft- druck auforu. Normalschwere | 155.0 | 788.9 | 754.8 | 63.9 |
| red. suf dem Meereesplegel Thermometer (Celsius) | 168.7 | 764 S | 768.5 | 784.6 |
| Dunstepannung (Millimeter) | 41 | 87 | 4.0 | 857 |
| Windrichtung Miederschlagshöhe (Millimeter) | etili | still | 801 | - |
| Röchste Temperatur (Calmus) | 2.6. | Eledrigate | Tumperan | UP -04 |

Wasserstand des Rheins um 18, Dezember 1825.

Biebrich Fegel: 6.41 m gegen 0.42 am gestrigen Vormittag Mains 0.654 0.651 0.651 0.651

Wettervoraussage für Mittwoch, 15. Dezember 1920 von der Meteorolog. Abtollung des Physikal. Vereins zu Frankfert a. E. Vorwiegeed bewölkt, trocken, wieder kalter, Nordostwind.



Haemacolade-Kinder

sind die gesundesten! Haemacelade gibt ge-sundes Blut und dieses Nerven u. Frische. 1/2 Dose Naher, durch Hygiena Frankfurt a. III.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Dauptfdriftleiter: &. Betifd.

Connicionalid für ben politichen Tell: B. Ganthery für ben Unten baltungsteil: B. v. Navenborf; für ben ibtalen und provinciem Leit, jowie Genchelast und handelt M. Ch; für bie Angen und Rechauses b. Dornauf, ihmelig in Michabeteil.

Conf u. Bering ber E. S de Hander g'ichen hofbruchbruckeit in Michabete.

Afferdie Jan. Schulltfelleng 18 Dis 4 Min.

ieder Hausfrai

Gelegenheif zu geben, sich von der vorzüglichen Verwendbarkeif des Backmehles "Keksblume" zu überzeugen, kommen von Donnerstag, den 16. Dezember, ab am hiesigen Platje

hundert Zentner spekulatius

(aus Keksblume gebacken)

zum Ausnahmepreis von

Der Spekulafius ist in allen einschläg. Kolonialwaren-, Delikafessen- u. Konfifüren-Geschäffen zu haben.

Weitere Verkaufsstellen richtet ein:

Fa. Walter Dittmann, Inh. Carl Dittmann, nur Adelheidsfraße 10.

Telephon 494.

Telephon 494.

Am 20. Dezember 1920, nachm. 3 Uhr, wird auf bem Rathaus in Dogbeim, bas in Dopheim, Obergaffe 69, belegene Grundftild a) Wohnhaus mit hofraum und hausgarten, b) Schweinestall, swangsweise verfteigert werden. Eigentumer: bie Erben bes Maurers Bhilipp Silbereifen III.

Biesbaden, ben 8. Dezember 1920. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Bekanntmachung.

Der Delegierte ber Soben Rommiffion fur ben Stabtfreis Biesbaben, herr Kommanbant Chatras, teilt uns

folgendes mit: "Nach ben Bestimmungen bes Artisels 1 bes Besehls Ar 31 ber hohen Kommission mussen bie Breise ber Gegenstände und Enwaren für den täglichen Bedarf,

welche ausgestellt sind, fichtbar ausgezeichnet fein. Betreffend Blestaden hat die Militarbeborbe die Lifte ber täglichen Bedarfbartifel, für die vorftehende Ber-fügung in Antoendung zu bringen ift, wie folgt auf-

Mabrutitel, Getrante, Aleibung, Edubivaren, Bafde, Aurzwaren, Ausstattungsgegenftante, heizungs- und Be-leuchtungsapparate, Bucher und Bapierwaren, Bafareriftel, Eisenwaren und Haushaltungsgegenftände, Borgellan, Steingut, Glasartifel, photograpdice u. optiche Eigenkände, Meileartifel, Sporte, Toilette und Eiundbeitsartifel, Barfümerien, Zubehörteile für Rajchinen, Schreibenaschinen, Fahrräder, Rotorräder und Automobile, Jagdvoffen und Runtton, Schnudfacken und Uhrtvaren, Apochefer und Drogerieartifel, Tarif der Barbere, Tarif der Drochften und Autotagis.

36 bitte Gie biefe Bifte gur Kenntnis ber Bevolle-rung gu bringen." F 269

Biesbaden, ben 11. Dezember 1920. Der Magijtrat.

Betrifft: Haferzuweisung.

Die Ausabe von Daferbezugsscheinen für die zweite Berfeilung erfolgt im ehemal. Museum, Zimmer 58, am: Mittroch, den 15. Dezember, für die Buchstaben

Donnerstag, ben 16. Dezember, für bie Buchftaben

Abhelungszeit von 81/2-121/, unb 3-5 Uhr. F 269 Biesbaben, ben 13. Dezember 1920. Der Magiftrat.

Betr. Möbelverordnung.

Die Magistrats-Berordnung vom 19. 9. 1918. beir. bie Beräutzerung gebrauchter Möbel, sowie beren Ergangung vom 16. 7. 1919 und die weiteren auf Beran assung der Besahungsbehörde erlassenen ergangenden Bestimmungen bom 5. 9. 1919 und 12. 10. 1919 merden hiermit aufgehoben.

Wiesbaben, ben 11. Dezember 1920. Der Magistrat.

find bie haufigften Grundubel ber wirtichaftlichen Organisationen. Deshalb muß jeber Sausbefiger bem Saus- und Grundbefigerverein angehören.

Mieterichut sum Wohl jeder Hamilie gegen Ber-und Bobenspekulation nötig. Jeder Handhalt treie für Renjehr bei. Anmeldung und Auskunft täglich 4—7 Uhr im "Stadt. Arbeitsamt".

Jirla 400 3tr. Biesenheu in Ballen per 8tr. 52.— Mt. gibt ab m. Weimer am Bahnhof Dopheim. Tel. 4887.

Um Mittwoch bom Bahnhof Dogheim abgeholt bei Mbnahme von 10 Beniner per Beniner 49,- IRf.

Marian ma Bester Medizinal-Lebertran Fl. 5.-.. Drogerie Backe, Taunusstrasse 5. F. 6334.

Für Weihnachten!

aarschmuc

giatte u. geschnitzte Spangen,

neueste Modelle, in Schildpatt-Nachahmung, blond u. dunkel, Mk, 5.50, 6.50, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— und höher.

Glatte und geschultzte Sinsteck-Kämme und -Nadeln

Mk. 8.75, 9.75, 12,-, 15.-, 17.50, 22.50 u. höher. Frisierkämme

weiß, schwarz u. braun, in allen Preislagen.

Xopfbürsten
weiße, Zelluloid und Holz
Mk. 13.50, 19.75, 23.50, 34.—. 46.— u. höher.

Spiegel Hand-, Stell- und Taschenspiegel

Zellulo d, Nickel und Holz.

Napelpflege-Stuis

Parfüms und Seifen alle bekannten, deutschen Marken in großer Auswahl.

Cologne

4711 und gegenüber dem Jülichsplatz in Geschenkpackungen und Kistchen.

Rasier-

Apparate, -Messer, -Pinsel, -Spiegel, -Seife usw. Sämtliche

> Toilette-Artikel in reicher Auswahl.

" Parfumerie Dette Michelsberg 6.

Für die Feiertage! la Zervelatwurst per Pfund 28 Mi. empfiehlt

Theinftr. Conrad Seiter, Zelephon 542

Café Storehnest

Schulgasso. Gemüti. Familien-Café.

Jeden Mittwoch Samstag und Sonntag: Künstler-Konzert.

Cebensmittel, das beite Geichenf! Bir empf. fo lange Borrat:

Ban-Cta-Ralao, "Der Beite", Original-1-Pfb.-Balet netto 19.75 Carnation u. ban Camps, befte amer. fteril. Sahne, große Dojen 11.50

große Doien 11.00 "Rildmädden", beite fler. Schweigermich Dose 9.75. "Tanische Tahne", steril., 10 %, Fettgehalt, Dose 9.75, in Flaschen 8.— "Liechtsteld", amer. gezud. Bolirahm, Dose 11.50 Feinfter blutenweiß, holland Rriftalljuder Bib. 16.50

Marjarine, ungefalg., Guß-rabm, beste Marten, Bib. 14.80 und 15.— Leberwurft in Dojen, Gar. für jede Doje, altdefannt, pr. Quel., 2 Pfb. 13.75 Große Auswa-l in Ecololade — Weihnachte-gebad und Off

gu billigften Breifen. Rheing. Obfigentrale Jung,

Emfer Etraße 2, Ede Schwalbacher Straße. Telephon 3533. Lieferung frei Saus! -

gebronnt, norsliglich im Geichmad, Pfund 29 Mt. Senb. Rheinftraße 101. la weiße Rüben sum Ginichneiden, Rochen u. Füttern, 3tr. 16 Mart, Becht, hermannitr, 17, 3.

Salm.:Terp.: Schnigelfeife werbe ich

in bemabrter Gute Pfund 10 Mart, Beihnachtotergen Gt. 20 Bf. empfiehlt

Geifengeschäft Toni Roth Balramftraße:

Beere Geberrolle nach Frankfurt M.

Posípakeí-Versiderung.

Kein Versiegeln mehr!

Volle Dediung!

250.- kosten #1.-, # 500.- = #1.25, # 750.- = 2.-, #1000.- = #2.50 #1500.- , #4.-, #2000.- = #5.-, #2500.- = 6.50, #8000.- = #7.50

Ausgabestellen für Versicherungs-Paketkarten:

bei der Hauptpost: Buchhandlung Gless, Rheinstraße 27
Sauer & Christen, "Meto", Bahnhofstraße 16.
Post Bismarckring: Buchhandl. J. Crass (Strauß), Bismarckr. 21,
Post Tannusstraße: Va. Benhardt Nachf., Spielwaren, Taunustr. 6, Bahnhoispost: Versicherungsbüro Adolfsallee 28. General - Agentur der "Alemannia", Adolfsalice 28, Tel. 882

Madlak-

3m Muftrage bes gerichtlich Deftellten Rachtag. pflegere u. a. verfte gern wir am Donnerstag, den 16. Dez. cr.,

morgens 9½ Uhr anfangend, in unseren Austionssälen

Nr. 3 Martiplatz Nr. 3

nachverzeichnete Mobiliargegenstände als: 1 Rugb. Speijezimmereinrichtung mit 21m.

bau und Standuhr, 2 Mahag.-Galoneinrichtungen,

1 Leder-Rlubfofa,

6 tompl. hochhaupt. Betten, nugb. ein- und zweitilr. Spiegel. u. Rleiberichrante, Baichtommoden, Rachttifche, Rommoden, Rugb.-Bertifo, Auszieh-, ovale und vieredige Tifche, Rohrftuble, Spiegel, mit und ohne Trumeau, Bilber, 2 Ottomanen mit Deden, Diwan, Boliterfeffel, Bortieren, Garbinen, Roleaus, Blameaus, Riffen, Rulten, Bafchgarnituren, Beleuch. tungsförper, 1 Ginger . Rahmafdine, Teppiche, Auto- u. Reifebeden, Linoleums und vieles mehr

meiftbietenb gegen Bargahlung. Bernh. Rojenau & Emil Bintermener,

Auftionatoren und Tagatoren. Buro und Auftionsfale:

Nr. 3 Markplay Nr. 3. Zelephon 6584

Waritainerung Becheigerung

Am Freitag, den 17. Dezember, pormittags 10 Hhr,

Un der Ringfirche 8, Park

ein Salon, best. aus; 1 Sofa, 2 Seifel, 4 Stubit (Mah.), ein Meines Sofa, 4 Seifelden;

Chaiselongue, 1 Damen-Schreibtich (Mah.), 1 Spieltifch (Mah.), 1 Tisch (Mah.), 1 Mavier (Steinwan), 1 Glasichrant, 1 großer Spiegel (2×12/4);

eine Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: 1 Büfelt, 6 geichnisten Sichten (Cich.), 1 Sofabant, geichnist (Cich.), 1 runder Tisch mit Platten (für 18 Peri.) 1 Serviertisch, 1 Teetisch;

Schreibtiich mit Stuhl. 2 Stageren, I eich. Stuhl 1 hoder, 1 Bauerntifch, 1 Teich;

eine Schlafzimmer-Cinrichtung, beit. aus: 2 Bett ftelen mit Rahmeamotragen und Auflegematragen 2 Rachtifche mit Marmorplatten, 2 Baichtist mit Rarmorplatten, 2 Stuffe, 1 Tifc, 1 Spiege tommobe, 1 Gdrant;

gwei große Rleiberichrante, mah.-poliert, 2 m breit. Spiegel, 1 Flurgarberote u. b. a.

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung berfteigern. Befichtigung 1 Stunbe bor Beginn ber Berfteigerund

Barffnecht, Gerichtsvollzieher, Dranienftraße 39.

Ein vornehmes Weihnachts-Geschenk ist der

Wir unterhalten ein großes Lager echter Japan-Teppiche, handgeknüpit, in prachtvollen orientalichen Zeichnungen und Farben. Die Preise sind außergewöhnlich vorteilhaft und bitten wir um zwanglose Besichtigung,

| 239×303 | мк. 4300.— | 270×370 Mk. 5900.— |
|---------|------------|--------------------|
| 241×303 | мк. 4375.— | 269×371 Mk. 5900.— |
| 238×310 | Mk. 4425. | 276×371 Mk. 6200.— |
| 241×312 | Mk. 4500. | 330×420 Mr. 8400.— |
| 267×351 | Mk. 5650.— | 332×423 |
| 266×364 | мк. 5800.— | 355×464 |

Ferner empfehlen wir aus unseren reich sortierten Lägern:

| Brücken Perser-Imitation, 90×180 mit Franzen | Bettvorlagen Porser-Imitation extra schwere Plüsch-Qualitat Mk. 185.— |
|--|---|
| Ia Axminster-Teppiche in schönen Perser-Mustern, ca. | 200×300 |
| Haargarnteppiche in vielen Farben und Mustern | 150×200 200×250 200×300 |
| Linoleum-Teppiche mit schönen farbigen Borduren | |
| Läuferstoffe aus Well-Tapestry und Bouclé | von Mk. 48.— bis Mk. 105.— |
| Leinen-Tischdecken mit eleganter Kurbel-Stickerei | von Mk. 110.— bis Mk. 390.— von Mk. 425.— bis Mk. 1650.— |
| Reisedecken aus Fell, Plüsch, Kamelhaar und Wolle | von Mk. 135.— bis Mk. 1450.— |

Sämtliche vorstehend aufgeführten Waren sind ohne Verwendung von Ersatzstoffen hergestellt. Wir garantieren für Güte und Haltbarkeit.

Seonhard Tietz aus.ges. Mainz

Zustellung nach auswärts erfolgt in bekannter Weise durch Automobil gratis!

vall. Beibn. Gefc. Mastafüchle, Arengin echtem Sarnituren Stunte, Stera, Antrie, gr. br. herm. . Goal neuefte form u. fonftige moberne Beige erfillafi. außerft preiswert. Berarbeitung. Amarbeitungen nad neneiten Mobellen. August Gifberg. Ruridyner, Porfite. 6

Hosentrager

Sandidube, Arawatten, Site und Regenichirme find die danfbarften und fconften

Weihnachtsgeschenke! Alles in großer Auswahl it, beste Qualität bei

Frig Strensch 50 Rirchgaffe 50.

Saaridmud

Reizende Renheiten! Größte Andwahl! M.O. Gruhl, 11 Strog. 11

vrangen

Stud M. 1.25, 1.50, 175, 2.— Eitronen

Stfid bon 50 Big. an Feigen, 1 Bib. 8 .-, 8.59 Beigen, in 1/4, 1/4 Pfb.-Baleten, feinfte Quaitaten Safelnülfe Bfd. Mt. 9,50 Balnüffe, beutiche

Pfd. Mtt. 10.-" frang. " " 18.50 Maronen, aute Qualist 1 Pfb. Mt. 4.— 10 " " 88.—

Teltower Ribchen Bfo. Mt. 1.85

Tafel-Apfel u. Birnen, größte Muswah', Bid von Dif. 2.— an

Alle fonitig. Sitbfrlichte wie auch Doft und Ge-muje, Ronferven in größter Auswahl zu billigften Preifen.

Wilh. Hommer

Ellenbogengaffe 11 Teiephon 2148.

Ginige 180 Beniner pr. Didwurz absugeben. Carl Deifter. Biebrich. Armenrubmuble

Coeschs Weinsluben.

Donnerstag, den 16. Dezember:

Als Spezialität nur an diesem Gage empfehle: 1917er Erbacher Honigberg 1/, R. inkl. Steuer Mk. 28 .-

Original-Kreszenzroein, heroorragenda Qualitat.





Mittwod, ben 15. Dezember, finbet bon 11-1 Uhr im Rathaus, Bimmer 36, bie

ftatt. - Die unterzeichneten Berbande haben fich auf folgende Lifte geeinigt :

Dr. Frit Berle Mex. Saeffner Siegmund Senmann Friedrich Röddermann Carl Merh Carl Porgehl Wilhelm Ruthe Josef Stamm.

Bir forbern biermit alle Bahlberechtigten auf, unbedingt ihrer Bahlpflicht gu genügen und ber Lifte ber vereinigten Berbande ihre Stimme gu geben !

Bichtia ist jede Stimme!

Raufmannifder Berein Blesbaben, E. B. Begirfsverein Mittelrhein bes Deutschen Drogiften-Berbandes.

Reichsverband Deutider Papier- u. Schreib-warenhändler, Ortsgruppe Biesbaden. Berein der Spediteure n. Dibbeltransporteure, Berhand Deutider Bafchegeichafte und Bafche-herfteller, Ortsgruppe Biesbaden.

und Umgegend. Berein Wiesbadener hotels, Benflonen und Sanatorien, G. B.

Berband Deutscher Textilgeschäfte, E. B., Ortsgruppe Wiesbaden. Bigarrenhandler Berein Biesbaben.

Es fehle daher Reiner!

Berein ber Sandelsvertreter Wiesbaden, C. D. Reichsverband Deutscher Feintoft-Rauflente Ortsgruppe Wiesbaben.

Berband Deuticher Gijenwarenhandler Begirtogruppe Biesbaden. Berband Wiesbadener Induftrieller. Rheingauer Beinhandler . Bereinigung,

Gin Biesbaben. Berein der Schuhwarenhandler von Biesbaden Reichsverband der Bundetailliften . Bereinigung und Umgegend. Deutschlande.

Bereinigung Wiesbadener Banten und Bantiers.

Berein ber Jumellere, Gold- u. Gilberichmiede Deutschlando. Miesbadener Buchhandler-Berein.

Staubmäntel und Kittel für Lageristen, Chemiker, Aerzte, Techniker, Photographen Schriftsetzer, Maler etc. Schwerste Schloss r-Anzüge.

Arbeitshosen in unverwüstlicher Qualität. Beste Bezugsquelle für gewerbl. u. industrielle Betriebe.

Rothschild, Spezial-Berufskleidung. Telephon 2147

Wellritzstraße 18.

Christbaumterzen Rerzenhalter, Bunberfergen, Raubreif, Engelshaar, Stanniol-Lametta ujw

M. O. Gruhl

11 Riccha, 11, Tel. 2199 "Florasan" Konzentrierte Badezusätze Medizinische Bäder Verlangen Sie Drucksachen. Florawohl-Ges. m. b. H.

Berlin W. 9. E. Krimmel Wiesbaden Kais.-Friedr.-Ring 30, Vertreter für Rog. - Bezirk Wissbaden.

Dedurin hilft über Nacht, in harten Fallen 3 bis 4 Nachte. Erfolg garantlert.

Schützenhof-Apotheke. 11 Langgasse 11.

0

000

0

Wulmopast gebraucht men mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hamorrhoiden.

wiesbaden

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Hapferer.

Donnerstay, den 16. Dezember 1920, abends 7 Uhr

Einmaliges Gastspiel des Hess. Landestheaters in Darmstadt Die Ehre

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

leden Mittwoch und Samstag, nachmittags 3 Uhr das entzückende Weihnachts-Märchen Peterdiens Mondiahri

Mieine Preise!

Prachtvolle Ausstattung!

Weihnachtsbitte.

Eine große Anzahl der noch lebenden Beteranen and den Jahren 1864, 1866 und 1876/71 befinden sich in der drüdenditen Kot. Durchweg mehr als 70 Jahre alt, sind sie nicht mehr imstande, ihren Lebensunterhalt zu erwerben; ihre kleinen Ermarnisse sind aufgezehrt, die Kente, soweit eine iolige überhaupt gewährt wird, ist der herrichenden Vot und Leuerung vollsommen ungulänglich.

Die Lage biefer alten Beteranen erträglich zu ge-fialten, ist eine vaserländische Pflicht. Bir wenden uns beshalb an unsere vaterländisch fühlenden Mitbürger mit ber Bitte, und zu biesem Zwede Mittel zur Verfügung

Gaben erbeten bis jum 22. b. Die. an folgenbe Banten:

Deutiche Bant Disconto-Gefelijchaft

Dreebner Bant Bant für Sanbel und Inbuftrie (Darmflähter Baut)

Marcus Berle & Co. Mittelbeutiche Crebitbant Kaliguische Landesbant

Miesbabener Bant für Sanbel und Gewerbe und an bie Stabthauptfaffe.

Blebbaben, im Dezember 1920.

Der Borftand bee Breid-Brieger-Berbanbes Wiebbaben-Stadt.

Die Borftanbe ber Wiebbabener Ariegen Bereine.

Grammophone, cinz. Platten, Zithern, Eeigen, Ausstelliachen in Bronze und Marmor, Möbel, einzi u. sowie ganze Cinrichtungen, Aleider, Echibe, alles was gerrichaften abgeben, lauft zu bekannt guten Breisen Wellrichtunge 25 Jimmermann Bebergasse 25 Telephon 3263.

Postpaket-Versicherung

kostet für Pakete von 250 Mk. Wert 1 .-- Mk. 1.25 " 500 750 · 1000 2.50 " usw. Kein Versiegein notwendig - volle Deckung.

Versicherungsbüro Adolfsallea Adolfsnhee 28 — Frar. v. Massenbach — Fernspr. 882.

Beliebte, praktische Weihnachtsgeschenke!

Schwerste Rein-Aluminium-Kochgeschirre Massiv Kupfer-Kochgeschirre Klakel-Suppenterrinen Nickel-Gemüseschüsseln Nickel-Kaffeeservices Nickel-Kaffeemaschinen Nicksl-Teemaschinen la Alpaka Tisch- und Dessert-Bestecke

Tischmesser und Gabeln Geflügelscheren u. sonstige feine Stahl- u. Nickel-Waren.

L.D. Jung

Telephon 213. Kirchgasse 47.

per Karton,

für Wiederverkäufer äußerster Preis empfiehlt

Gustav Erkel, Seifen-

Langgasse 12.



dur den Deihnachtstisch

Billetpapiere in Kalletten mit und ohne Namen-Aufdruch

> Bejuchskarten in moderner Druckous thrung

L. Schellenberg'de Bofbuchdruckereise

Tagblatthaus xx Telephon 0050/53

Wegen des gewaltigen Andranges war das Büro in der Gr. Burgstraße 10, 2 Troppen, geschlassen. Es ist aber wieder eröffnet worden. Doch haben nur Geschäftsleute Zutritt. Für das Publikum sind die Fahrscheinhefte bei Einkäufen nur is den Geschäften zu haben, die im Sparfixheft verzeichnet sind. Das Telephon 6138 bitte ich wegen der Ueierlastung nicht zu henutzen. Für die 2. Auflage des Sparfix werden noch Geschäftsanzeigen angenommen. Bekisme- und Sparfix-Zentrale Gr. Burgstr. 10, 2. Wohnung: Worthstraße 7, 2.

91010101010101010101010101010101010

Zum Konfekt- und Kuchenbacken brauchen Sie keine fri chen teuren Eier, wenn

reinas natúrliches Mühner-Ei

in getrocknetem Zustande verwenden. In Päckchen zu 80 Pfg. in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. — Grossniederlage:

Ginser & Co., Wieshaden. - Tel 746.

Attumulatoren für Schüler

fertig gelaben, febr preiswert.

Rob. Blumer, Werfftätte f. Eleftrotechnit Michelsberg 28. Telephon 3734.

Silber und Alpaka

große Auswahl, beste Fabrikate, tadellos neue Ware.

Kirchgasse 46.

per Zentner Mk. 20 .- ab Lager. Telephon Heh. Schmidt, Hermannstraße

Mürnberger

frisch eingetroffen.

J. C. Keiper

Kirchgasse 68. Telephon 114.

Stickereimuster ×

3. Stock

Eichner, Alederwaldstraße 8.

Perser Teppidi

aus Privathand, Herren- u. Speisezimmer-Teppich und einige Brücken zu kauf. gesucht. Offerten mit Art und Preisangabe an Billet, Hotel "Taunus", Zimmer 12.

Fast neue

Friihbeelfenfter, 1.00 × 1.50 Mit. abzugeben. Aust Bifdof, Obftplantage, Biebrich, Dopfeimer Strafe 25. Cleftrifche Haltefielle Schloftpark. Telephon: Biebrich 80.

Die höchsten Breise für Jahngebiffe, Platin, Brennftifte, Brillanten, Gold- u. Gilberbruch jablt

Julius Rosenfeld.

altefte und reellfte girma Bagemannftr. 15. Tel. 3984. Gegr. 1898

Schirme, Spazieritöde

Reubesiehen, Reparaturen Bullen, Mauergalie 14. 1

44440 -117 berntigtet berftinffenb

Berfaul v. Korbmöbeln ab Lager Hotel Grüner Balb. 3. Rauter. Teil-tablung gestattet.

Bachhund febr billig au pt. Rinling.

4 hajen. 1 Jahr alt, mit Grallen, 1 Reighrett zu verf. Dormann, Georg-Muguit-Strabe 5.

Sch. gut erh. Standuhr. Gernalds. 2 Kuppen billig zu verl. Diehl, Bhilipps-hernstraße 14 Cout.

2 elea. Serren-Brillant-Ringe aus Brivaib. su verlaufen. Antragen unt. W. 790 an den Tagbl-M.

Schafwollfell-Mantel für Chauffeur ob. Kutscher gestangt, und neuer Milliatmaniel

(groß) su verk bei Mees, Scharnhorftstraße 5. B. Frad, Gehrod-Ungug. Schube (43/44), Jol. Köt. Rohr-Kl.-Buppe, on Tich-plette. Galerien, Both. 20. Sartmann. Karlitr. 89, 1. Sandgeltidtes

Silbernes Sochzeitsbild mit eleg. Rahmen, do-lelbst lilb. Hochzeitskenns u. Sträußigen unt. Glas-glode, wie neu billig su perfouten. Wo? lagt der Tagbl-Berlag. Ru

Kleiner prima Stutzflügel Phonola-Pianola Vorsetzer

schwarz und braun Kiavierstühle

Pianohaus Schmitz

Stal. Mandol.
pehit Kalten, Justeral u.
Bud. Br. 200 Mt. Berdiftragen, Id. Stud. billio su vl. Adlerftr. 61. S. 11.

Geige, ganz,
gut erh. u. S. Gummis Mantal, wie neu, bill. zu
perf Craubner, Ablerkragen, Id. Stüd. billio
su vl. Adlerftr. 61. S. 11.
Briedrich Bad

4 Geige Sportwag 45. Gijen, 50 Mt. 1 B. Tennisie mit 3 Böllen 75 Mt perl. Holland. Gebani Bu pt. / Deb. Mester Gebein (Alien.), Getlin Schere, Borsell (Rolofo Weinfühler, Küchenter Anzul. 3—4 Uhr. Migus Klarenthaler Str. 8, 1

Elegantes, fait neues Schlafzimmer umftändebalber äuß.
200 derf. Anguleben
15. 12. sm. 2 u. 7
nachm. Reglet,
litaße 22. Bart.

mallo eich. (Barous, Bulett, Krebens, Anseiel, tilch, lechs Leberfühler, Madag. Schlafsim, mad ichrent. Walchtom. Nach tilche mit Vlarm. Piule aarnitur, b. a. Diwe 5 Lebnfell. 2 aleiche hor häustige Betriftellen mit voor die kontraktiele mit Vlarm. Batentrabmen u. Matr Kinder-Schreibvult 50 Mi Corressola. Rübesbeimer Straße 33. Borberb, Bart.

2 Chailel, wie neu, 200 u. 250 Mt. Benber, Kellerstraße 25,

Rüchen: Einrichtung

6teil. 620 Mt. Metalbett mit 3teil, Matr. 250 weiß. Kinderbett m. 3ud u. K. 380. Waschlowick, arok. 280 Mt., zu verk. Holland, Sebaufer. 5. 1. Reve Riideneincidtur meiß emaill, mit icha Staben, preisw. zu per B. Emmel, Möbelicht Dobbeimer Straße 39.

Pr. gr. Rochtifte neu zu verk. Angeleben pon 10—12 bei Bieger, Kerotal 19 Sandnähmalchier verk. Krieger, Frankenitz 22

Rodelichlitten. Davos lib., su vert. bel Wenzel Lieberwaldfrege 83. 1.

Laternamagica

Puppenzimmer Aufpetigittiet 25 eine 175 em lang, biflig au vi. Abeinstrabe 68. Bart.
Schaufelpferd, Kinderfilden, Tijd, Krustir.
Schlitz, Gehind n. Weite.
D. Stiefel (29) n. verla.
mehr bill. su vi. Minas.
Kriedistate 57. 4.

Kriedrichltone 57. 4.
Gr. Dampfmalchine
m. Arans. 60 Mt. lehöne
Modelle 10. Immertung gerüte, Kinge u. Stangt mit vrima Seil 60 Mt.
Metall Baufalten Siabil 50 Mt., alles wie nau. Gaborad Laterne, nau. chenio Bumpe zu vort. Goethelttone 21, 2.

Gut erbaltener Gasherd

Softem Alloversbulch. co.
2 Jahre in Gebrauch, für
doiel od. Grostliche, erke flallige Austratums, mit
2 Backolen u. 6 Rochitellen preiswert zu verf.
Inaen. Büro Musuumd.
Maffmilblirake 44. Bericht, eif. Flaschengelt. Steht, Geisberaftr. 17. 2

Leib. u. Bettwäsche negen gute Bezahlung von Brivat gelucht Klausver. Meilitz 20. Tel. 6085. Gehr. Wöbel aller Art. Decketten und Gofa 21 fauten gelucht. Seienenitzeke 1.1 St.

Rokid Beilhaute ver Bfund bis 25 Mt. Mähnenbeare ver Pfund 15 Mt. touft Che. Heppenheimer, Bürnenfahrtt, Beleplan 6. Tel. 2019.

Sobelbank

mit Wertzeug u. C. Graubuse, Molechical Graubuse, Molechical

Hemb.-Liten, in Gold, Silber u. Tula. Mand - Hhren , Standul ren und Modern. Colliers, Armbänder, Ringe, Alpacca-Bestere, in grot. Auswahl, 8, 14 und 18 Kar., moderne schwere Kugelfagen.

W. Sauerland,

Uhrmacher u. Juwelier, Schulgasse 7.

Für Wiederverkäufer!

Säßrahm-Margarine, ungesalzen, Bifitenweißes Kokosiett, 20-Kilo-Kübel, Kondansierte gezuckerte und ungezuckerte, sowie sterilisierte Vollmilch eingetroffen.

losef Glock, 7 Luxemburgstraße 7.

Der so lange unterwegs befinblich gewesene

Qualität hervorragend !

Mugerbem eingetroffen :

weiße Waschseise

1/1 Balet nur Wat. 6.40

Orima Reis Vid. Mt. 5.—

prima bosulide Bld. Wif. 6.75

gezud. tondenj. Ml. 12.25 sterilisiert . . ., 11.75

Spetulatius

prima

1/2 Pid. mur Wit. 5. ftets frisch!

Firma :

21 Berkaufsstellen in allen Stadtteilen!

燃

Komplette

Besteckkästen und -Truhen

Alpaka-Silber-

Eßbestecken in großer Auswahl

30 Jahre Garantie for Silber-Auflage. Vorzüglich geeigset für Weihnachts - Geschenke.

Kl. Burgstr., Ecke Hafnerg.

Zaiden ampen, Batterien, Feuerzeuge, Rafierflingen, Rahm.-Rabein billig. Bind, Goetheftr. 2. Rein Laben,

Für den Weifinachtstifci

Alt-nassauische Ralender 10

ist durch uns wie durch jede Buchfandlung zum Dreise von ffl. 7 .- zu beziefen

L. Diffellenberg'sche hosbuchdruckerei Wiesbaden "Cagblattfiaus"

Tärbe zu Kause

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Quirin Hauth, Mainz. Fernsprecher 2348.

Grabdensmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Für die anläßlich unsrer Vermählung dargebrachten Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen herzlichen Dank.

Emil Ohlemacher u. Frau Anny, geb. Keller.

Todes - Anzeige.

Sonntag verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter

Wwe. Auguste Neumann

im vollendeten 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Max Czeyka und Frau Max Knorn und Frau.

Wiesbaden, Biebrich, Berlin. Adolfstr. 1. Waldstr. 92

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Dezember, nachm. 23/4 Uhr, auf dem Sudf-iedhof statt.

heute morgen 41/2 Uhr entschlief fanft nach Mutter, Schwiegermutter und Grofimutter,

Frau Wilh! mine Hothe, 20me. geb. Lang

im Alter von 55 Jahren. Im Ramen aller trauernb hinterbliebenen : Karl Wirth und Frau, geb. Nothe. Wiedhaden, ben 14. Dezember 1920.

Bertramstraße 22. Die Beerbigung findet Freitag: 2º/, Uhr, bon ber Leichenhalle des Südfriedhofes aus fatt.

Die Behauptung Statt befonderer Angeige. gegen Serrn Rich. Eitner, Schirrstein, Diefer habe Unierschlagung gemacht u. tei flüchtig gegangen, ist unwahr und wir nehmen diefes mit Bedauern zu-rück. Wilhelm Deuher, 3. Leichtluk. 3. Wingenschaft, alle in Dotheim,

Weihnachtsgeschente

1 Gefreiär. 1 Gestel. amei Tr. Griegel. Bett m. Grr. u. Reil. Matr. 1 Gelon-garnitur, 7teil. alles w. gebr. 1 Chaifel. neu. 3u versaufen. Abolf Krauter, Tapoe. Geerobenstr. 33.

Garbinen aufmachen, Bolfters u. Tavegter-Arb. w. gut u. bill. ausgeführt. 9R. Egenolf t. Kircha. 11 Bajche

(Bette u. Leibe) tauft Beg. gute Bes. Roch, bermann-irone 13. Tel. 2705.

Werkstatt

Lagerraum

Näbe Mauritiusstr., gel. Offerten unter M. 790 an den Tagbl-Berlag.
Sind. Birlet, violett-weiß-tot. m. Widm., am Sonntag vert. Geg. Bel. i. Kundburg abaug.

Broiche

mit 3 Fuchszähnen perl. Gegen Belohnung absus. Morititraße 47. 1.

bem Ablieferer b. braun. Sanbtalde nebit Inbalt, welche am 8. 12 früh, im Zug 4.55 ab Wiesbaden-

pelche am ab Miesbaben-gug 4.55 ab Miesbaben-Rains Darmstadt liegen lieb Pismardring 1. 3 r Beilfe aw. Frauenstein u. Dokheim verloren. Gegen gute Bel. absug. Filchte, Eliviller Strake 7.

Al. schwarzer Hund

ne Griti". m. Sattel) enfl. Gute Belobn. Blation Racinet, Um Römertor 4

Am Sonntag abend entschlief fanft nach ichtoerem Krantenlager meine inniggeliebte

Frau Auguste Benedix

im Alter von 33 Jahren.

In tiefer Traner:

Bruno Benedix, Mitglb. ftabt. Aurorchefters. Wiesbaben, Bietenring 7, ben 13. Des. 1920.

Die Beerbigung finbet am Mittwed, ben 15. 12. vorm. 11 Uhr, auf b. Sabfriebhof fiatt.

Todes - Anzeige.

Gestern entschlief sanft nach längerem Krankenlager unsere liebe Hausgenoss n

fri. Cornelia D. Hartz Lehrerin a. D.

im 91. Lebansjahre,

Familie Carl Duffner Dotzheimer Str. 51.

Beerdigung Donnerstaz, 16. Dezember, nachm. 31, Uhr, auf dem Sudfriedhof.



Heute morgen 3 Uhr verschied nach dreitägiger Krankheit m ine herzensgute Frau, unsre treusorgende, liebe Muttr, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin und Tante

Frau Margarethe Teusch

geb. Sartoris

im schönen Alter von 53 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Teusch nebst Kindern und Verwandten.

Wiesbaden (Hof G isberg), 13. Dez. 1929. Jaun, Köln, Oberhausen, Tr er. Laufeld, Pfalzel, Wehlen, Bü cheld.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Dezember, nachmittags 3³/₄. Uhr, vom Leichen ause des Südfriedhofes aus sta t. Seelen mt. Donnerstag morgen 7⁴⁰ Uhr in der Ma jahilf-Kirche.

Seute nacht wurde unfer liebes Kind und Enfel

Hannelore

im Alter von 11/2 Jahr, nach ichwerem, qualvollem Leiben, burch einen fanften Tob erloft.

Biesbaben, ben 14. Dezember 1920.

Belleititr. 55.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen :

W. Schröder u. Frau Johanna, geb. Sint.

Beerbigung : Donnerstag, ben 16. Dezember, nachm. 3 Uhr, Subfriebhof.

Um Montag vormittag um 6 Uhr verichieb nach langerem Beiben, im 78. Lebensjahre, unfere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Whilliams Waisson Asses

geb. BBagner.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Familie Adolf Reinmann Familie Beinrich Reinmann Kamilie Morig Reinmann Familie Bilhelm Reinmann.

Beerbigung am Donnerstag, 21/4 Uhr, Gabfriebhof.

Statt Karten!

Für die überaus innige Teilnahme und die zahlreichen Blumen-spenden bei dem Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und lante

Frau Katharina Amthor, Wwe.

sagen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Geschwister Amthor.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1920. Biücherstraße 9.

Modeparfums

"armide"

ЭПк. 20.— u. 125. ein außerordentlich feiner Duft von großer Ausgiebigkelt.

"Isola Bella"

971k. 47.— 50.— 70.— 100.— aromalischer, herber Duft, besonders beliebt als Berrenparfüm,

"Khasana"

SRk. 47.— 50.— 70.— 100.— das bevorzugle SRodeparfüm.

"Lorna"

977k. 50.— u. 90.— kräftiges, mürziges Parjüm.

"Orchidée Extra"

97th 42.- 45.- 65.- 90.-erfrischend und belebend.

Für leere Glaschen 7 % Dergütung.

Dr. M. Albersheim

Garfümerien u. Goilette-Gegenstände. Wilhelmstr. 38. Wiesbaden. Fernspr. 3007. Dersand gegen Machnahme. K169

Welhnachts-Geschenke in

wie: Damentaschen, Brief- u. Geldtaschen, Zigarren-Etuis, Musik- u. Aktenmappen, Schulranzen usw. kaufen Sie in guter Ausführung billig.

Sattlerei Fritz Meinecke Hachl. Thood. Jung Teleph. 2805. 9 Grabenstr. 9. Teleph. 2805. Mein Geschaft bleibt über die Mittagszeit geöffnet.



Beste Betten stir preiswert

Metallbatten 625.-, 450.-, 265,-Helzketten 475 .- , 350 .- , 180 .-368.-, 280,-, 180,-

Matratzen: eegrasmatratzen, 3teil., m. Keil 450.-376.-, 250.-, 175.-, 125.-Wellmairatzen 525.-, 426.-, 330.-, 285.-Kapakmatratzen 875 .- , 775 .- , 600 .-

Pet. Refinarmatratzen

Deckbetten 550 .- , 450 .- , 310 .- , 230 .-Kissen 180.-, 140.-120.-, 95.-, 65.-Daunen u. Halbdaunen 95 .-, 75 .-, 60 .-, 38 .-Federn

24 .- , 14 .- , 10 .- , 5 .-Schlafdecken 475. 330 .- , 180 .- , 150 .- , 87.50 Steppdecken 375.-, 330.-, 195.-

Weißlack Sehlafzim., Sehränke, Kommoden usw.

Betten-Spezialhate Buchdahl, Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Eine Partis

Kalletten, feuer-u. diebeslichere Wand-beldimränke.

kleine und große, zum Selbstelnmauern, wieder eingetroffen.

Kallenldırank-Fabrikniederlane Bender, Moritzstr. 28.

DAS WIESBADENER RUNDREISESPIEL ist ein patentämtlich geschütztes Gesellschafts-spiel, welches bereits in 3. Auflage erschienen nd das einzige Spiel ist, das die Jugend in der Melmatkunde spielend unterrichtet und daher padagogisch empfohlen wird. Es sollte daher bei einer Weihnschts - Bescherung fehlen. ig. Erfindung v. Verlag d. Spielwarenhandlung

H. Schweitzer, Greßh. Luxembg. Hoff. Ellenbogengasse 13. 1537 Erstes u. ültestes Spielwarengeschäft am Platze.

Gemälde

Eingerahmte Bilder

Nachlaß des Tier- und Jagdmalers L. Weinberger-München 🕆

Große Auswahl in Original - Radierungen.

Apart eingerahmte und lose Kunstblätter.

Holkunsthandlung und Kunstsalon

Moritzstr. 54 an der Goethestraße.



SCHLÜTERBROT macht

and the continuous and the conti

liefert in jedem Quantum

1021. Kohlenhandlung Frankenstraße 24. Tel. 6280. Lager: Westbahnhof.

(Parterre - Gegenüber M. Schneider

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.

Bis 20. Dezember der eich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt.

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 × 35 cm einschl. Karton.

Kirchgasse 44

Sonntags gorffnet.

Trotz Teuerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild. Vergroßerung nach jedem Bilde.

Kirchgasse 44

Sonntags geoffnet.



Fußbodenöl, weingelb, geruchl., p. kg M. 16 .empfehlen

AUGUST ROERIG & CIE., Lack-, Farben- u. Kittfabrik Verkaufstelle: Marktstraße 6, Telephon 2500. Erstes und altestes Spezialgeschaft am Platze.

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer!

hester Qualitat in Preislagen von 1.50 bis 3 .- Mark, wegen Geschäftsaufgabe zum Durchschnittspreis von LEO Mk. solort zu verkaufen.

Anfragen : Zusay & Co., Paulinenstrage 4, vormittags 10-12 im Büro. Selten günstiges Angebot!

Damen - Mäntel

nach Mas,

schöner Stoff, gute Verarbeitung, tadelloser Sitz, rascheste Aufertigung.

= Preis: 450 Mark. = Dotzheimer Str. 25. Part. rechts. Hellwig. (Besichtigen Sie den Muster-Mantel

grobel Beidaftigungsarbeiten un Spiele gu berabgef. Breife Jugendbilder Bilder- und Malerbuchen

Quirin's Buch u. Bapierhaus Rheinitr. 59, Ede Chmalbacher Str. 1.

Der sehnlichete Weihnachtswunsch jeder praktischen Hausfrau ist ein

"Merlin"-Reformküchentisch mit Kochkiste, Bügel- und Ärmeibrett und Hacktisch. Preis des neuen Modells in allen Lackierungen . . . Mk. 850. mit schweren Aluminium-Koch- 1050.-

Alleinverkauf: 1469 Schellenberg's Küchenmöbelhaus

48, Friedrichstr. 48, nahe Boseplatz.

500 Tonnen

garantiert pur franto jeder deutschen Bahnstation. 2.85 Fra, belge p. Ag.

> Comptoir Belge: Ledrut Wiesbaden, Rheinftrage 76, II.

Preis

Stredt Guren

Reiner Rots follte nur bei ftrengfter Mengen über ben Winter reichen.

Bir liefern von unseren Lägern jebe Mence in Oldenburger Brenntorf, Qualitätsware, treden, von hoher Deigkraft, au billigften Preisen und fieben mit personlichem Angebot und sachmannischer Beratung gerne

Unfer ichwerer Torf ift auch ein voll-wertiger Brennftoff für Berd und Dfen.

Roblengrofhanblung (Abteilung Rieinverfanf) Gernfprecher 294.

Pelzarbeiten aller Art

werden noch vor Weihnschten angefertigt. Umpressen u. Umarbeiten von Damenhüten-Beste Ausführung. Billigste Preise. Geschw. Hauck, Hellmundstraße 52, nabe Emser traße

0000000000000000000 Markenfrei!!

Die beliebten

wieder eingetroffen!

Wilhelm Weber X

Kohlen- und Holzbandlung

Büro: Wellritzstr. 7. Fernspr. 607. 800000000000000000

Selbstgesert. pr. Lederwaren

Damentaiden, Bortemonnales, Brief- und Zigarrentaiden empfiehlt Georg Mayer, Riehlitte. 9, Part.